

Jahresbericht des Kirchenvorstands und Jahresrechnung 2024

Bericht und Antrag des Kirchenvorstands an den Grossen Kirchenrat vom 15. April 2025

B+A Nr. 522

Vom Grossen Kirchenrat genehmigt am 16. Juni 2025



Disco an der Sommerkinderwoche der Reformierten Kirche Kriens
Foto: Elisa Looser, Jugendarbeiterin

Inhaltsverzeichnis

Ein paar Worte des Vorstands – Jahresrückschau	1
I. Gesamtüberblick der Jahresrechnung	2
II. Das Berichtsjahr des Kirchenvorstands: Jahresrückblick	4
III. Umsetzung des Jahresprogramms	11
1. Gemeinschaft und Gemeindeentwicklung	12
2. Kirchenvorstand und Zentrale Dienste	17
3. Soziales und solidarische Kirche	18
4. Gottesdienst, Seelsorge/Diakonie, Religionsunterricht/Jugendarbeit, Gemeindeentwicklung	18
5. Bauwesen	19
6. Finanzen und Controlling	20
7. Bericht und Antrag Nr. 521	22
IV. Bericht zur Jahresrechnung 2024 – Das Jahr in Zahlen	23
8. Jahresrechnung	23
8.1. Erfolgsrechnung – im Überblick	23
8.2. Erfolgsrechnung – im Detail	24
8.3. Steuerentwicklung	26
9. Die wichtigsten Kennzahlen	27
9.1. Erfolgsrechnung – in Bildern	28
9.2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	31
9.3. Investitionsrechnung	34
9.4. Verzeichnis Verpflichtungskredite Verwaltungsvermögen	35
9.5. Erläuterungen zur Investitionsrechnung und zu Verpflichtungskrediten	36
9.6. Bilanz	37
9.7. Erläuterungen zur Bilanz	37
9.8. Geldflussrechnung	39
9.9. Anlagespiegel Verwaltungsvermögen	40
9.10. Verzeichnis der Fonds und Legate	41
9.11. Betriebskredit und Eigenkapital – Ergebnis pro Teilkirchgemeinde	41
10. Bericht und Antrag Nr. 522	42
Anhang	43
11. Erklärungen zu den Finanzkennzahlen	43
12. Erfolgsrechnung nach Kostenarten	44
13. Rechtliche Rahmenbedingungen, Zusatzinformationen zur Jahresrechnung	47
14. Bericht der Revisionsstelle	49
15. Jahresrechnung pro Teilkirchgemeinde	52
16. Beschlüsse und Wahlen 2024	60

Ein paar Worte des Vorstands – Jahresrückschau

Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde Luzern

Mit Freude und Dankbarkeit präsentieren wir Ihnen den Jahresbericht für das Jahr 2024 – ein Jahr voller Herausforderungen, Veränderungen und bedeutender Fortschritte.

Ein zentraler Punkt in diesem Jahr war der Organisationsentwicklungsprozess unserer Kirchgemeinde. Mit der Durchführung einer Ist-Analyse konnten wichtige Handlungsfelder identifiziert werden, die helfen, unsere Gemeinschaft noch besser zu unterstützen und zu fördern.

Im Bereich der Immobilien haben wir bedeutende Projekte vorangetrieben. Die Innensanierung der Kirche Gerliswil und die Umgebungssanierung der Kirche Weggis sind wichtige Schritte, um unsere Räumlichkeiten für die Gemeinde attraktiv und einladend zu gestalten.

Im sozialen Bereich beobachten wir, dass nach den kritischen Corona-Jahren unsere Diakonischen Werke wieder stabilisiert sind. Sie können wieder für die Menschen da sein. Dies nicht zuletzt deswegen, weil die Finanzierung wieder sichergestellt werden konnte.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der nachhaltigen Entwicklung unserer Kirchgemeinde. Wir haben einen Leitfaden erstellt und erste Ziele umgesetzt, um die Agenda 2030 auf Ebene der Kirchgemeinde zu realisieren. Die Überarbeitung des Aufgabenplans, der Jahresplanung und des Finanzplans sind Schritte, die uns helfen, transparent und zukunftsorientiert zu arbeiten.

Auch einzelne Teilkirchgemeinden haben in diesem Jahr bedeutende Entwicklungen durchlebt. So haben zum Beispiel in den Teilkirchgemeinden Buchrain-Root und Stadt Luzern Pfarrwahlen stattgefunden. Die Stellen konnten mit engagierten Pfarrpersonen besetzt werden.

Finanziell sind deutlich höhere Steuereinnahmen von juristischen Personen festzustellen, was zu einer positiven Abweichung vom Budget führt und zur Stärkung unserer finanziellen Basis beiträgt.

Wir danken allen Mitgliedern und Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Luzern für ihr Engagement, ihre Unterstützung und ihr Vertrauen. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft an einer lebendigen und einladenden Kirchgemeinde arbeiten, die für alle Menschen ein Ort der Hoffnung und des Glaubens ist.

Luzern, 15. April 2025

Im Namen des Kirchenvorstands



Sonja Döbeli Stirnemann
Präsidentin



Nadja Zraggen
Geschäftsführerin

I. Gesamtüberblick der Jahresrechnung

Für eilige Lesende

Kernaussagen Erfolgsrechnung 2024	Kernaussagen Steuerentwicklung 2024 (siehe auch Kapitel IV.8.3)
• Gesamtergebnis: CHF 1.4 Mio. • Budgetabweichung: CHF +0.8 Mio. • Steuerertrag total: CHF 17.6 Mio. – +CHF 5.4 Mio. über Budget – +CHF 2.4 Mio. über Vorjahr Die Hauptgründe dafür sind: – Mehrerträge bei den juristischen Personen – Übergangszahlungen der Kirchgemeinden Horw und Meggen-Adligenswil-Udligenswil (MAU) • Operativer Verlust (betriebliches Ergebnis inkl. Finanzerfolg) ohne Steuern juristische Personen und Übergangszahlungen: CHF –2.9 Mio. • Betrieblicher Aufwand unter Budget: CHF –0.5 Mio. Minderausgaben vor allem in folgenden Bereichen erzielt: – Personalaufwand – Abschreibungen Verwaltungsvermögen • Das FHG legt fest, wie mit einem Ertragsüberschuss verfahren werden kann¹. Im Jahr 2024 wurde diese Regelung genutzt, um Einlagen in Rückstellungen, Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen vorzunehmen.	• Langfristige Entwicklung: – Bis 2022 zeigte sich eine leicht rückläufige Steuerentwicklung bei den Gesamterträgen (natürliche + juristische Personen). • Juristische Personen: – Steuererträge 2024: CHF 8.5 Mio. – Zum Vorjahr: +CHF 2.4 Mio. / +40 % – Zum Budget: +CHF 5.6 Mio. / +191 % – Anteil juristische Personen am Gesamtertrag: 51 % (Vorjahr: 42 %). – Starke Zunahme, insbesondere durch Gewinnsteuern in Luzern und Kriens. • Natürliche Personen: – Rückgang im Vergleich zum Vorjahr. – Steuererträge 2024: CHF 8.1 Mio. – Zum Vorjahr: -CHF 0.1 Mio. / -1 % – Zum Budget: -CHF 0.4 Mio. / -4 % – Anteil natürliche Personen am Gesamtertrag: 49 % (Vorjahr: 58 %). • Übergangszahlungen Horw und MAU: – CHF 1 Mio. im Rechnungsjahr (Budget: CHF 0.75 Mio.). • Gesamteinschätzung: – Die Steuererträge von juristischen Personen sind erfreulich, aber volatil. Ohne diese hätte die Kirchgemeinde ein strukturelles Defizit auszuweisen.

¹ § 8 Abs. 2 des Gesetzes über den Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz, FHG) legt fest: «Ertragsüberschüsse sind zur Abtragung der Minusposition im Eigenkapital zu verwenden. Ist keine solche vorhanden, sind in der Regel Verwaltungsvermögen zusätzlich abzuschreiben, Vorfinanzierungen zu tätigen, Rückstellungen vorzunehmen oder Eigenkapital zu bilden.»

Folgende Werte weist die Jahresrechnung 2024 (R2024) im Vergleich zum Budget 2024 (B2024) aus:

In CHF	R2023	B2024	R2024
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Aufwand	11'695'503	12'542'200	12'074'981
Betrieblicher Ertrag	-16'243'174	-13'667'200	-18'442'546
Betriebliches Ergebnis	-4'547'671	-1'125'000	-6'367'565
Finanzaufwand	258'733	10'000	18'538
Finanzertrag	-107'261	-65'000	-213'544
Finanzergebnis	151'472	-55'000	-195'007
Operatives Ergebnis (Gewinn - / Verlust +)	-4'396'200	-1'180'000	-6'562'572
A.o. Aufwand	3'020'000	600'000	5'693'860
A.o. Ertrag	0	0	-493'860
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1'376'200	-580'000	-1'362'572
Investitionen	535'086	1'706'000	862'250
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen (VV)	535'086	1'706'000	862'250
Nettoinvestitionen Finanzvermögen (FV)	0	0	0
Selbstfinanzierung			
Gesamtergebnis ER	1'376'200	580'000	1'362'572
+ Abschreibungen VV (ordentliche und a.o.)	1'703'850	831'050	1'646'410
+ Einlagen in Fonds, RST und Vorfinanzierungen	1'500'000	0	4'440'000
- Entnahmen aus Ertragsüberschuss, Fonds, RST und Vorfinanzierungen	-300'000	-800'000	-633'860
Selbstfinanzierung	4'280'050	611'050	6'815'122
- Nettoinvestitionen VV und FV	-535'086	-1'706'000	-862'250
+ Desinvestitionen	0	0	0
Finanzierungsüberschuss/ -fehlbetrag (-)	3'744'964	-1'094'950	5'952'872

Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1.4 Mio. ab. Das Budget 2024 wird um rund CHF 0.8 Mio. übertroffen (sieh Gesamtergebnis).

Die Reformierte Kirche Luzern verzeichnet erneut ein sehr erfreuliches Rechnungsergebnis. Der Steuerertrag beträgt CHF 17.6 Mio. und liegt um CHF 5.4 Mio. über dem Budget sowie um CHF 2.4 Mio. über dem Vorjahr. Diese positive Abweichung ist auf höhere Steuereinnahmen bei den juristischen Personen sowie bei den Übergangszahlungen der Kirchgemeinden

Horw und MAU zurückzuführen. Ohne diese beiden Einnahmequellen würde die Reformierte Kirche Luzern im Abschlussjahr einen operativen Verlust von CHF 2.9 Mio. ausweisen.

Der betriebliche Aufwand von CHF 12.1 Mio., wird im Vergleich zum Budget um knapp CHF 0.5 Mio. unterschritten. Die Abweichungen stammen im Wesentlichen aus den Kategorien Personalaufwand, Abschreibungen Verwaltungsvermögen (VV), Einlagen in Rückstellungen und eigene Beiträge.

II. Das Berichtsjahr des Kirchenvorstands: Jahresrückblick

Kernauftrag des Kirchenvorstands

Der Kirchenvorstand hat den Kernauftrag, die Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Teilkirchengemeinden die Gemeinschaft leben können. Dies beinhaltet die Aufgabe, dass mit den Teilkirchengemeinden eine nachhaltige Entwicklung sichergestellt und Ressourcen zweckmässig und wirksam eingesetzt werden. Die Arbeit beinhaltet auch, dass ein Engagement zugunsten derer, die nicht selbst für ihre Bedürfnisse eintreten können und/oder gesellschaftlich benachteiligt sind, gefördert wird. Wie wichtig und vielfältig diese Aufgaben im konkreten Alltag sind, wird im Folgenden in einer nicht abschliessenden Aufzählung erläutert.

Organisationsentwicklung (OE) der Kirchgemeinde Luzern

Wie kann sich die Kirchgemeinde Luzern langfristig so aufstellen, dass sie trotz sinkender Mitgliederzahlen und gesellschaftlicher Veränderungen handlungsfähig bleibt? Ist die bestehende, historisch gewachsene Struktur noch zeitgemäss? Und wie lassen sich die steigenden Anforderungen an die Kirchenpflegen bewältigen, wenn es immer schwieriger wird, Freiwillige zu gewinnen?



Abb.: Workshop mit Mitgliedern des Grossen Kirchenrats (vlnr: Yolanda Stocker, Jürg Goll, Alexander von der Marwitz, Lara Ens, Max Siegrist; nicht im Bild Fred Le Grand; Bild: Ulrike Luz)

Diese und weitere Fragen standen auch im vergangenen Jahr im Zentrum. Der Fokus lag auf einer gründlichen Bestandsaufnahme: In gemeinsamen Workshops reflektierten Mitarbeitende und Behördenmitglieder die Stärken und Schwächen der aktuellen Organisation.



Abb.: Workshop mit Mitarbeitenden der Sekretariate und Sigristendienste (Bild: Ulrike Luz)

Ergänzend dazu wurden die externen Rahmenbedingungen analysiert, um ein möglichst umfassendes Bild der Ausgangslage zu erhalten.

Auf dieser Grundlage wurden zentrale Handlungsfelder definiert, die als Ausgangspunkt für die nächsten Schritte dienen. Die Ergebnisse der Ist-Analyse und die erkannten Herausforderungen wurden in einem Bericht zusammengefasst und im Dezember 2024 dem Parlament vorgelegt. Das Parlament bestätigte die Notwendigkeit struktureller Anpassungen und gab grünes Licht für die nächste Phase des OE-Prozesses: die Erarbeitung konkreter Lösungsansätze.

ICT

Die ICT-Infrastruktur der Kirchgemeinde befand sich an einem Wendepunkt: Sicherheitsanforderungen, moderne Arbeitsformen und die Bedürfnisse der Mitarbeitenden machten eine Erneuerung dringend nötig. Ziel war es, eine einheitliche, datenschutzkonforme und zukunftsfähige Lösung zu finden. Nach intensiver Vorbereitung im Vorjahr wurde das Projekt 2024 erfolgreich umgesetzt:

Der Roll-out ist erfolgt, sämtliche Teilkirchgemeinden wurden mit neuer Hardware ausgestattet, geschult und an den neuen ICT-Provider angebunden. Der Transformationsprozess ist noch nicht abgeschlossen – zur Festigung des Wissens finden laufend Nachschulungen statt.

Nachhaltige Entwicklung

Die Reformierte Kirche Luzern will in allen Bereichen verantwortungsvoll handeln und sich aktiv für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen – ökologisch, sozial und ökonomisch.



Abb.: Die drei Säulen der Nachhaltigkeit (eigene Darstellung)

Dies umfasst den Einsatz für die Bewahrung der Schöpfung ebenso wie das Engagement für Frieden und Gerechtigkeit. Vertreterinnen und Vertreter aus den Teilkirchgemeinden haben gemeinsam einen Leitfaden zur Umsetzung der Agenda 2030 erarbeitet. Er zeigt auf, wie konkrete Schritte aussehen können, um Nachhaltigkeit im kirchlichen Alltag wirksam zu verankern.

Der Leitfaden legt den Fokus auf Bewusstseinsbildung, zielgerichtetes Handeln und die Integration der Nachhaltigkeitsziele in alle Bereiche der kirchlichen Arbeit – von Gottesdiensten über Bildungsangebote bis zu sozialen Projekten. Er fördert Kooperationen mit externen Partnern, unterstützt die kontinuierliche Überprüfung der Fortschritte und legt Wert auf eine regelmä-

sige und offene Kommunikation. Die Kirchgemeinde will zudem Vorbild sein, damit nachhaltige Praktiken der (Teil-)Kirchgemeinden andere motivieren, selbst nachhaltig unterwegs zu sein.

Durch die konsequente Umsetzung dieser Ansätze kann die Kirchgemeinde Luzern einen nachhaltigen Beitrag leisten – im eigenen Wirkungsbereich und hoffentlich darüber hinaus. Der nun vorliegende Leitfaden mit Handlungsempfehlungen wurde den Teilkirchgemeinden vorgestellt.

Liegenschaften

A) Einzelne Projekte

Im Berichtsjahr konnten zahlreiche Bauprojekte erfolgreich fertiggestellt werden.

Lukaskirche: Die Lukaskirche erstrahlt in neuem Licht. Die bisherigen Halogenleuchten wurden durch LED-Leuchten ersetzt. In diesem Zusammenhang wurde die Elektrostuerung erneuert und optimiert. So ist nun eine einfache, digitale Bedienung mittels Tablets vorhanden, um die Beleuchtung, Lichtszenarien und Glocken digital anzu-steuern.

Kirche Weggis: Die Umgebung der Kirche Weggis wurde gesamtsaniert. Durch die neue barrierefreie Rampe und die Anpassung des Tores ist die Kirche besser zugänglich. Die neue Aufteilung der Flächen sowie ein vorgesehener Kiesplatz im Rasen ermöglichten es, mehr Aufenthaltsraum zu schaffen.

Kirche Gerliswil: Der Innenraum der Kirche Gerliswil erscheint in neuem Anblick. Die neuen, stapelbaren Holzstühle bilden einen schönen Kontrast zum hellen Parkett. Das Farbkonzept erinnert an das ursprüngliche Erscheinungsbild der Kirche. Der Innenraum wurde einheitlicher gestaltet und sicherheitstechnische Aspekte wurden verbessert. Der Künstler Rochus Lussi erstellte eine neue Kanzel und einen neuen Abendmahlstisch.

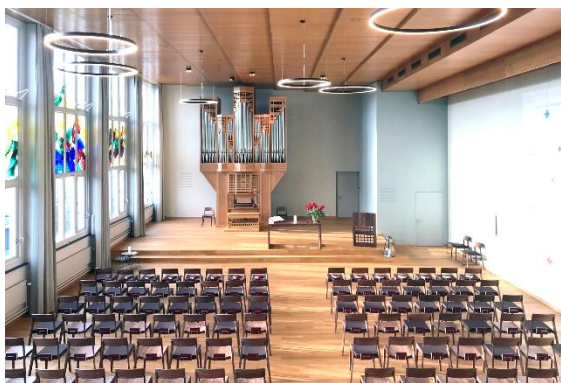


Abb.: Kirche Gerliswil, Innenraum nach Gestaltung
(Bild: Kirchgemeinde Luzern)

Ebikon: Für das Kirchgemeindezentrum wurde eine barrierefreie Toilette erstellt. Diese wurde im Erdgeschoss platziert und ist dank Anpassung im Aussen- und Eingangsbereich jederzeit gut erreichbar.

Daneben wurden kleinere Projekte realisiert:

- Für das **Kirchgemeindezentrum Meierhöfli** wurde die Fernwärmeleitung gelegt.
- In der **Kirche Weinbergli** wurde die Akustikanlage ersetzt.
- Im **Kirchgemeindezentrum Gerliswil** wurden die aussenliegenden Abwasserleitungen erneuert.
- Die **Kirchen Vitznau** und **Weggis** wurden teilautomatisiert, so können Glocke, Haupttür und Aussenlicht digital bedient werden.
- Im Garten der **Johannes-Kirche Kriens** wurden zwei Lebenstürme erstellt, welche die Artenvielfalt fördern.
- Das ehemalige **Turmarchiv** der Kirchengutsverwaltung im Lukaszentrum wurde ins Archiv Weinbergli verschoben.

B) Neubauprojekt Würzenbachmatte:

Im Jahr 2024 sah sich die Kirchgemeinde mit der Rückweisung der revidierten Bau- und Zonenordnung (BZO) und einer Bauteuerung konfrontiert. Die Ablehnung der BZO führte zu einem Wegfall des obersten Stockwerks. In diesem Zusammenhang wurden neue Zielvorgaben erarbeitet. Ein wichtiges Ziel bleibt, modernen Wohnraum zu attraktiven Mietzinsen zu schaffen. Mit Unterstützung externer Expertise und unter der Leitung der Kirchgemeinde wird das Projekt weiterentwickelt.

Die Planung läuft auf Hochtouren und eine Fertigstellung der Planungsphase ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen.



Abb.: Geplanter Neubau Würzenbachmatte (Bild: Modell Blättler Dafflon Architekten AG)

Zeiterfassung und Lohnbuchhaltung

Im vergangenen Jahr wurde das neue System Abacus für die Zeiterfassung und die Lohnbuchhaltung eingeführt.

Die bisherigen Systeme entsprachen nicht mehr den Anforderungen und waren fehleranfällig. Mit Abacus konnten die Lohndurchläufe beschleunigt und Prozesse – beispielsweise die Einreichung der Quellensteuer an die zuständigen Behörden – deutlich vereinfacht werden. Dies führt zu einer spürbaren Entlastung und Zeiterparnis in der Verwaltung.

Für Mitarbeitende und Behördenmitglieder mit Personalverantwortung bedeutete die Umstellung zunächst eine Eingewöhnungsphase. Um diesen Übergang bestmöglich zu begleiten, wurden Schulungen für Personalverantwortliche angeboten, Anleitungen bereitgestellt und ein TEAMS-Kanal für Rückfragen eingerichtet. Langfristig profitiert die Kirchgemeinde von effizienteren Abläufen, einer höheren Prozesssicherheit und einer verbesserten Einhaltung personalrechtlicher Vorgaben.

Jugendarbeit



Abb.: Das Team der Jugendarbeitenden der Kirchgemeinde Luzern (vlnr: Mark Steffen, Adrian Minder, Nsamba Kula; es fehlt Nicole Lechmann. Bild: Ursina Scherer)

Das Jahr begann sportlich mit einem Skikurs für Anfängerinnen und Anfänger auf der Klostermatte in Engelberg. Bei bestem Wetter konnten Jugendliche aus der Reformierten Kirche Luzern und dem Zentrum für unbegleitete junge Flüchtlinge erste Erfahrungen auf den Skiern sammeln und die Freude am Wintersport entdecken. Ein besonderes Highlight folgte mit einem Musikprojekt, in dem gemeinsam mit einer Gruppe Jugendlicher ein Song zum Thema Solidarität produziert wurde. In einem professionellen Tonstudio entstanden Text und Melodie, Gesangsparts wurden aufgenommen und der Entstehungsprozess eines Songs hautnah miterlebt.



Abb.: Wochenende in Engelberg (Bild: Jugendarbeit Luzern)

Im März führte das Team der Jugendarbeit eine Supervision durch, in deren Rahmen ein erster Entwurf eines Leitbilds für ihre Arbeit entwickelt wurde. Dieses Leitbild

soll im Jahr 2025 vom Kirchenvorstand verabschiedet werden.

Im Frühling fand ein Jugendweekend im Haus Alphorn in Engelberg statt. Die gemeinsame Zeit war geprägt von abwechslungsreichen Aktivitäten, tiefgründigen Gesprächen und viel Spass.

Im September wurden ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden zu einem gemütlichen Pizza-Abend eingeladen. Dabei entstand Raum für persönliche Gespräche über die Zeit nach der Konfirmation.

Der Jugendtag im Oktober stand ganz im Zeichen des kritischen Medienkonsums. In Theater- und Poetry-Slam-Workshops setzten sich die Jugendlichen mit aktuellen Fragen der Medienwelt auseinander, diskutierten und übten, Informationen zu hinterfragen und Medieninhalte bewusst zu reflektieren.



Abb.: Der neu gestaltete Jugendtreff im Myconiushaus (Bild: Adrian Minder)

Ebenfalls im Oktober standen die Jugendferientage auf dem Programm. Gemeinsam wurden der Jugendtreff umgebaut, die Wände mit kunstvollen Graffiti verschönert und eigene Burger zubereitet.

Den Abschluss des Jahres bildete eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier am 14. Dezember. Bei feinem Raclette, einer Tombola mit zahlreichen Preisen und dem Basteln von Geschenken wurde das Jahr in gemütlicher Runde verabschiedet.

Veränderungen im Bereich Personal

Im Berichtsjahr kam es zu zahlreichen personellen Veränderungen – sowohl in den Teilkirchengemeinden als auch bei den Zentralen Diensten.

Bei den Pfarrpersonen standen Pensionierungen und Stellenwechsel an (Pfarrer Görtzen, Pfarrer Sahli und Pfarrerin Klöti). In zwei Teilkirchengemeinden konnten neue Pfarrpersonen eingesetzt werden (Pfarrer Müller in Rigi-Süd und Pfarrerin Hofacker in Buchrain), eine weitere Rekrutierung wurde erfolgreich abgeschlossen (Nachfolge Pfarrerin Klöti) – dieser Stellenantritt erfolgt im Jahr 2025. In der Sozialberatung ging die langjährige Leiterin Doris Krummenacher in den wohlverdienten Ruhestand; ihre Nachfolge konnte mit Marlène Lustenberger intern nahtlos geregelt werden und das Team der Sozialberatung gewann eine neue Fachkraft in der Person von Selina Frey.



Abb.: Das neue Team der Sozialberatung
(Bild: Nadia Schärli)

Auch in der Verwaltung gab es Veränderungen: Die Stelle der Verwaltungsassistentin wurde neu mit Yvonne Schwienbacher besetzt, nachdem sich die bisherige Stelleninhaberin einer neuen beruflichen Herausforderung zuwandte.

Nachholbedarf bestand im Bereich Immobilien und Bau – eine Aufstockung wurde vorgenommen (Melvin Reichenbach), um der Vielzahl an Aufgaben, Anfragen und Anforderungen professionell begegnen zu können. Auch im Bereich Human Resources wurde eine lang diskutierte Lücke geschlossen. Die personellen Ressourcen waren hier stark begrenzt, obwohl der Be-

darf an Unterstützung in den Teilkirchengemeinden wie auch die gesetzlichen Vorgaben kontinuierlich wachsen. Die neu geschaffene HR-Leitungsstelle wird ab dem Jahr 2025 zentrale Aufgaben übernehmen und zur nachhaltigen Entlastung und Professionalisierung im Personalbereich beitragen.

Personelle Veränderungen im Vorstand der Kirchgemeinde Luzern

Im Vorstand der Kirchgemeinde Luzern gab es zahlreiche Wechsel. Das Ressort Finanzen und Controlling mit Vizepräsidium wurde Ende 2023 frei. Per 8.1.2024 konnte Sonja Döbeli Stirnemann für dieses anspruchsvolle Amt gewonnen werden.

Nach sieben Jahren im Kirchenvorstand der Reformierten Kirche Luzern ist Nicole Signer auf Mitte Juli zurückgetreten. Sie war zuständig für das Ressort Bau.

Im Juli 2024 hat unsere liebe Präsidentin Christa Wenger das Präsidium aus gesundheitlichen Gründen abgegeben. Am 24. September 2024 ist Christa im Alter von 60 Jahren ihrem Krebsleiden erlegen. Die Kirchgemeinde Luzern trauert um eine warmherzige und engagierte Persönlichkeit. Wir sind dankbar für alles, was sie angepackt und bewegt hat, für die wertvollen Begegnungen und lösungsorientierten Gespräche.

Per Oktober war der Vorstand der Reformierten Kirche Luzern wieder vollständig. Drei Mitglieder wurden in stiller Wahl gewählt: Sonja Döbeli Stirnemann übernahm das Amt des Präsidiums.



Abb.: Der neu zusammengesetzte Vorstand und die Geschäftsführerin (vlnr: Robert Delaquis, Manuela Burgermeister, Nadja Zraggen, Peter Willi, Sonja Döbeli Stirnemann, Stefan Sägesser)
(Bild: Emanuel Ammon)

Neu in den Vorstand gewählt wurde Manuela Burgermeister, die die Aufgaben von Sonja Döbeli Stirnemann übernahm. Somit ist sie für den Bereich Finanzen und Controlling zuständig und die neue Vizepräsidentin. Ebenso wurde Stefan Sägesser neu in den Vorstand gewählt. Er übernahm das Ressort Bau.

Der soziale Auftrag der Kirchgemeinde Luzern

Die Reformierte Kirchgemeinde Luzern hat einen klaren sozialen Auftrag: Sie setzt sich für das Wohl der Gesellschaft ein, unterstützt Menschen in Not und engagiert sich für Institutionen und Projekte im In- und Ausland. Ihr Einsatz folgt dem Grundgedanken christlicher Nächstenliebe und Solidarität.

Die Unterstützung erreicht die Menschen auf vielfältigen Wegen: Ein zentraler Pfeiler sind die beiden Kommissionen KOWE (Kommission für weltweite Kirche und Entwicklungszusammenarbeit) und KSI (Kommission für Soziales und Inlandhilfe). Sie bestehen aus Vertreterinnen und Vertretern der Teilkirchgemeinden, dem Pfarrkonvent und dem Kirchenvorstand. Fünfmal jährlich beraten sie jeweils über eingereichte Gesuche und langfristige Projekte. Darüber hinaus fördert die Kirchgemeinde weitere soziale Initiativen wie die Zwitscher-Bar Luzern, die Menschen in schwierigen Lebenslagen einen geschützten Begegnungsort bietet.



Abb.: Aussenbereich der Zwitscher-Bar
(Bild: Patrick Kälin/nuevo)

Ein weiterer wichtiger Beitrag zum sozialen Engagement erfolgt durch die Pfarrpersonen in ihrer seelsorgerlichen Arbeit. Mit offenen Ohren und wachem Blick begleiten sie Menschen in persönlichen Krisen und suchen aktiv das Gespräch, um Halt und Orientierung zu geben. Zusätzlich bietet die Kirchgemeinde direkte Hilfe durch die Sozialberatung, die Menschen in herausfordernden Situationen unterstützt. Im Jahr 2024 hat die Reformierte Kirchgemeinde Luzern rund CHF 1.3 Mio. bzw. rund 10 Prozent ihres Budgets für soziale Zwecke eingesetzt. Wie und wo diese Mittel konkret gewirkt haben, zeigen die folgenden Abschnitte.

Kommission für weltweite Kirche und Entwicklungszusammenarbeit (KOWE)



Abb.: Ein von der Reformierten Kirche Luzern unterstütztes Projekt von HEKS im Niger, um die Trinkwasserversorgung und die Hygienepaxis in 20 Dörfern zu verbessern. Das Bild zeigt die Schule Tou-doun Agoua. Hier wurde unter anderem das Händewaschen demonstriert, um Krankheiten zu vermeiden.

(Bild: Ollivier Girard/HEKS/EPER)

Die KOWE unterstützt gemeinnützige Institutionen und Projekte im Ausland. Das Gremium beurteilt eingereichte Gesuche wie auch langfristige Projekte von kirchlichen Hilfswerken, ausländischen Partnerkirchen und anderen Organisationen oder Personen, die Aufgaben im Sinn des diakonischen Auftrags der Kirchgemeinde erfüllen. Unterstützt werden Projekte anteilmässig, die darauf zielen, das Leben der Menschen im globalen Süden nachhaltig zu verbessern.

Im Jahr 2024 unterstützte die KOWE 55 gemeinnützige Institutionen und Projekte mit insgesamt CHF 360'000. Die Unterstützung ging mehrheitlich an Projekte von HEKS (Hilfswerk Evangelischer Kirchen der Schweiz) und Mission 21 (Evangelisches Missionswerk Basel), aber auch an weitere Hilfsorganisationen. Dabei ging es um Themen wie Gesundheit, Ernährung, Bildung, Sicherung der Lebensgrundlagen, Stärkung der Rechte von sozial Benachteiligten, Friedensförderung und viele mehr.



Abb.: Ein von der Reformierten Kirche Luzern unterstütztes Projekt des Hilfswerks Mission 21 «Bildung für den sozialen Wandel in Tansania» (Bild: Mission 21)

Kommission für Soziales und Inlandhilfe (KSI)

Die Kommission für Soziales und Inlandhilfe (KSI) ist für Unterstützung in Notlagen zuständig sowie für gemeinnützige Projekte und Institutionen im Gemeindegebiet. Sie leistet Beiträge an soziale Projekte, die geeignet sind, den diakonischen Auftrag der Kirchgemeinde zu unterstützen, wie auch an gemeinnützige Institutionen mit sozialer Ausrichtung, welche Menschen unterstützen, die sich in einer finanziellen Notlage befinden (u.a. Wärbrogg, Kirchliche Gassenarbeit, Jobdach). Zudem leistet sie Einzelfallhilfe für Menschen in einer Notlage, wenn kein Anspruch auf gesetzliche Leistungen oder Aussicht auf Beiträge Dritter besteht.

Insgesamt unterstützte die KSI im Berichtsjahr mit CHF 445'000 unzählige Einzelfälle und Institutionen, wie zum Beispiel Frauenzentrale Luzern, Zwüschehalt Luzern, Fachstelle für Schuldenfragen,

elbe – Fachstelle für Lebensfragen, Dargebote Hand, Verein Sans-Papiers, Solinetz Luzern, Foodsave-Bankett, Fragile Zentralschweiz, Caritas Luzern, Hello Welcome, Patientenstelle Zentralschweiz, Verein Begleitung Schwerkranker, Venite, Verein Munterwegs und viele mehr.

Sozialberatung

Ebenfalls ein sehr wichtiger Bestandteil in der Umsetzung des sozialen Auftrags der Kirchgemeinde ist das breite Angebot der Sozialberatung. Das Team bietet umfassende Beratung an: zu Fragen rund um Budget und Schulden, Familie, Partnerschaft und persönlichem Wohlbefinden, zu Arbeits- oder Wohnsituationen, zu rechtlichen Themen, zum Kontakt mit Behörden, Institutionen und Sozialversicherungen und generell zu zentralen Lebensfragen.

Im Jahr 2024 haben 327 Einzelpersonen, Paare und Familien aus der Region Luzern vom umfassenden Beratungsangebot profitiert. Die Zahl der Dossiers ist damit leicht höher als im Vorjahr. In vielen Beratungen bleibt auch dieses Jahr das Thema Umgang mit knappen Budgets zentral und das Vermitteln von sozialen Dienstleistungen. Aufgrund vermehrter Vernetzungsarbeit zu Sozialdiensten und weiteren Fachstellen sowie personellen Veränderungen im Team der Sozialberatung haben die Kurzberatungen zugenommen. Im Jahr 2024 konnte die Klientschaft gezielt und nachhaltig mit einem Gesamtbetrag von CHF 132'842 finanziell unterstützt werden.



Abb.: Marlène Lustenberger, Leiterin der Sozialberatung (Bild: Nadia Schärli)

III. Umsetzung des Jahresprogramms

Die Aufgabe des grossen Kirchenrats ist die politische Kontrolle und Steuerung des Kirchenvorstands.

Das Jahresprogramm ist das zentrale Planungsinstrument des Kirchenvorstands und enthält:

- Wesentliche Projekte und Aufgaben
- Politische Ziele
- Finanzielle Ziele
- Geplante Investitionen

Nachfolgende tabellarische Darstellung beschreibt die Zielerreichung zur Kenntnisnahme durch den grossen Kirchenrat.

1. Gemeinschaft und Gemeindeentwicklung

Ziele 2024 – 2027	Aufgaben 2024	Erwartete Resultate (JP) und Zielerreichung
A Das Organisationsmodell der Kirchgemeinde Luzern ist überprüft. Mit einer Organisationsentwicklung ist die Notwendigkeit von Anpassungen in den Organisationsstrukturen der Kirchgemeinde geklärt. Die Kompetenzen und Handlungsspielräume für die Teilkirchgemeinden sind weiterentwickelt.	A 1 Gemäss dem Auftrag des Grossen Kirchenrats (GKR) werden in der Form von Projektbegleitung die nötigen Rahmenbedingungen für einen guten OE-Prozess zur Verfügung gestellt: Know-how, zeitliche Ressourcen, erforderliche Finanzen.	– Meinungen und Bedürfnisse der Teilkirchgemeinden zu den aktuellen Organisationsstrukturen, zur Partizipation und zur Kompetenzverteilung sind diskutiert und erfasst. ⇒ Die IST-Analyse ist abgeschlossen. – Zuhanden des Parlamentes liegen Vorschläge zum weiteren Vorgehen vor. ⇒ Das OE-Projekt startete nach Genehmigung durch den GKR im Dezember 2023 mit der Ist-Analyse. Diese basierte auf externen und internen Faktoren, früheren Projekten sowie 15 Workshops mit Mitarbeitenden und Behörden (März–Juni 2024). Die Ergebnisse sind im Bericht «Handlungsfelder und Erkenntnisse» festgehalten. Die Lösungsfindung (Teil 3) wurde vom Projektteam mit der Steuergruppe erarbeitet und im Dezember 2024 vom GKR genehmigt.
	A 2 Schon erarbeitete Erkenntnisse und Resultate aus früheren Strategiediskussionen werden in die weitere Entwicklung der Kirchgemeinde in Zusammenarbeit mit den Beteiligten diskutiert und mitgenommen.	– Erkenntnisse und Resultate aus dem Strategieprojekt H 28 sind in die geplante Organisationsentwicklung einbezogen. ⇒ In die Ist-Analyse flossen unterschiedliche Informationen ein: Externe Faktoren und interne Rahmenbedingungen, Resultate aus vergangenen Projekten und Resultate aus den Workshops und Befragungen.

	A 3	Planungsprozesse (Aufgaben- und Finanzplan, Budget, Jahresprogramm, frei verfügbare Mittel) überarbeiten, so dass die Teilkirchgemeinden vermehrt einbezogen werden.	– Die Thematik ist mit den Teilkirchgemeinden angesprochen, diskutiert und deren Meinung ist erfasst. – Die Bedürfnisse und Möglichkeiten zum Einbezug in den Budgetierungsprozess sind mit den verschiedenen Gremien diskutiert. ⇒ Der OE-Prozess bindet einerseits viele Ressourcen und wird andererseits Themen der Partizipation der TKGs in den übergeordneten Prozessen erfassen. Somit wurde diese Aufgabe in den OE-Prozess aufgenommen. ⇒ Im Budgetprozess Liegenschaften wurde den Ressortverantwortlichen der Teilkirchgemeinden erklärt, wie das konsolidierte Budget der KGLU zustande kam. Für das folgende Jahr sind weitere Verbesserungen geplant.
	A 4	Eine klare Aufgabenstellung (gemäss Organisationsreglement) für die Mitglieder der Kirchenpflegen wird erarbeitet und eingeführt.	– Die Aufgaben, Kompetenzen und Pflichten der verschiedenen Behörden sind gemäss aktuell gültigem Organisationsreglement erfasst und diskutiert. ⇒ Im Kontext der Organisationsentwicklung sollen diese überdacht werden. Eine Zusammenfassung der Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen nach aktuell gültigen Reglementen wird auf die neue Legislaturperiode hin (2025) erstellt.

Ziele 2024 – 2027	Aufgaben 2024		Erwartete Resultate (JP) und Zielerreichung
	A 5	Der Stellenplan wird schrittweise überarbeitet.	– Die Berechnungsgrundlagen der Sekretariatsstellen sowie der Stellen des Sigristendienstes sind überarbeitet und neu im Stellenplan hinterlegt. ⇒ Als Pilotgemeinde werden in der Teilkirchgemeinde der Stadt Luzern die Stellenbeschriebe aktualisiert und danach in weiteren Teilkirchgemeinden laufend angepasst. Die Resultate werden für die Budgetierung 2026 vorliegen.
	A 6	Einen Verteilschlüssel für das Globalbudget zur Entschädigung der Kirchenpflegemitglieder erarbeiten, einführen und evaluieren.	– Die begonnenen Arbeiten im Jahr 2023 werden im Jahr 2024 weitergeführt: Umsetzung des erarbeiteten Verteilschlüssels und spätere Evaluation. ⇒ Der Verteilschlüssel wurde ausgearbeitet: Die Auszahlung der Beträge gemäss Verteilschlüssel erfolgte ab 2024.
	A 7	Die Kompetenzen und Leistungen der Zentralen Dienste werden innerhalb der Kirchgemeinde aufgezeigt. Die Dienstleistungen werden gemäss der Nachfrage und dem ausgewiesenen Bedarf weiterentwickelt.	– Dienstleistungen im Personalwesen sind erweitert: Hilfestellungen zur Führung von Personal stehen in geeigneter Form zur Verfügung. ⇒ Als erster Schritt in der Hilfestellung für die Teilkirchgemeinden wurden verschiedene Unterstützungsstellen und Tools eingeführt. Die Software Abacus beispielsweise ist eine grosse Entwicklung in der Personaladministration: Transparenz und Zugang zu Information sind gewährleistet, gleichzeitig ist die Datensicherheit gewahrt. ⇒ Digitalisierungsschub: Es wurde moderne ICT-Infrastruktur eingeführt

			(Hard- und Software) und die Einhaltung des Datenschutzes verbessert. Zudem fanden Schulungen statt und Supportkanäle wurden eingeführt. ⇒ Es wurde ein regelmässiger Austausch der Administrations-Mitarbeitenden innerhalb der TKG eingeführt. ⇒ Die Bewilligung einer Stelle HR-Leitung wird hauptsächlich darin münden, dass viele Ziele im HR-Bereich erreicht und das Personal – respektive die Kirchenpflegemitglieder – in diesem Bereich entlastet werden. ⇒ Auch die Schaffung der Stelle im Bereich Immobilien ist als Entlastungsmassnahme für die Kirchenpflegemitglieder zu sehen. Dank mehr Ressourcen kann schneller auf die Anfragen und Bedürfnisse der TKG im Bereich Unterhalt eingegangen werden. ⇒ Auf die neue Legislatur ab 2025 wird eine Behördenschulung erarbeitet und durchgeführt.
B In der Kirchgemeinde Luzern werden Fort- und Weiterbildungen wahrgenommen.	B 1	Eine zentrale Behördenschulung für Kirchenpflegen anbieten.	– Informations- und Fortbildungsmodule zum Personalwesen für die Kirchenpflegen und Mitarbeitenden mit Leitungsfunktionen sind konzipiert und mindestens einmal durchgeführt. ⇒ Siehe dazu Kommentar unter A7: Auf die neue Legislatur ab 2025 wird eine Behördenschulung erarbeitet und durchgeführt.

	B 2	Ein Grundlagenpapier mit Empfehlungen zu Fort- und Weiterbildungen anbieten.	– Ein Reglement zu Fort- und Weiterbildungen ist erarbeitet und liegt zum Beschluss vor. ⇒ Dieses Ziel wurde aufgehoben. – Kirchenpflegemitglieder bekommen beim Abschluss ihres Engagements eine ausführliche Arbeitsbestätigung und einen Nachweis der besuchten Fortbildungen. ⇒ Wird bereits umgesetzt.
Ziele 2024 – 2027	Aufgaben 2024		Erwartete Resultate (JP) und Zielerreichung
C Ein Kommunikationskonzept ist aufbauend auf einem geklärten Selbstverständnis erstellt und umgesetzt.	C 1	Ein Konzept zur Kommunikation wird schrittweise erstellt.	– Dem Kirchenvorstand liegt ein Vorgehensplan zur Schärfung von Identität und Selbstverständnis der Kirchgemeinde Luzern vor. – Das Kommunikationskonzept ist vom Kirchenvorstand verabschiedet. – Erste Schritte sind umgesetzt. ⇒ Die Erarbeitung des Kommunikationskonzepts hat im Jahr 2024 begonnen und wird im ersten Halbjahr 2025 abgeschlossen sein.
D Grundlagen für nachhaltige Entwicklungen sind in den Teilkirchgemeinden implementiert.	D 1	Das im 2023/2024 erarbeitete Konzept zur nachhaltigen Entwicklung gemäss Agenda 2030 in den Teilkirchgemeinden wird ab 2024 umgesetzt.	– Die eingesetzte Arbeitsgruppe hat dem Kirchenvorstand einen entsprechenden Leitfaden vorgelegt. Den Teilkirchgemeinden stehen damit Handlungsempfehlungen zu den Nachhaltigkeitszielen zur Verfügung. ⇒ Der Leitfaden und die Handlungsempfehlungen wurden ausgearbeitet und stehen zur Verfügung. Diese Instrumente wurden in den TKGs vorgestellt.

2. Kirchenvorstand und Zentrale Dienste

Ziele 2024 – 2027	Aufgaben 2024	Erwartete Resultate (JP) und Zielerreichung
A Instrumente der Personaladministration und Personalführung werden laufend verbessert.	A 1 Die Kompetenz in der Personalführung in den Teilkirchengemeinden unterstützen (z.B. Durchführung von Schulungen, zur Verfügungstellung von Informationsmaterial, Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Zentralen Diensten und den Teilkirchengemeinden).	– Beschreibung der wichtigsten HR-Prozesse (z.B. Rekrutierung, Onboarding, Mitarbeitenden-Entwicklung, Beendigung von Arbeitsverhältnissen) ist aufbereitet und dokumentiert und wird anschliessend geschult. ⇒ Basierend auf einer sorgfältigen Analyse hat der Vorstand die Grundlagen geschaffen, damit dieses Ziel erreicht wird. Mit den bestehenden personellen Ressourcen kann diesem Unterstützungsbedarf nicht Rechnung getragen werden. Die dringend benötigte Stelle der HR-Leitung wurde beschlossen. Einerseits können die zahlreichen HR-Themen in nützlicher Frist bearbeitet werden und andererseits können künftige Mitarbeitende sowie Kirchenpflegemitglieder in ihrer Funktion unterstützt werden. HR-Themen, die aus der OE-IST-Analyse erkennbar wurden, können adressiert werden. Dieses Ziel wurde im Jahresprogramm 2025 in angepasster Form wieder aufgenommen.
B Der Austritt aus der Stiftung Fischbacher-Labhardt-Haus ist vorbereitet und umgesetzt.	B 1 Den Austritt aus der Stiftung Fischbacher-Labhardt-Haus vorbereiten und umsetzen.	– Der Austritt aus der Stiftung Fischbacher-Labhardt-Haus ist vorbereitet. ⇒ Kann aus rechtlichen Gründen nicht umgesetzt werden.

3. Soziales und solidarische Kirche

Es fallen keine Ziele in dieser Planungsperiode an bzw. werden diese den Daueraufgaben des Kirchenvorstands zugeordnet.

4. Gottesdienst, Seelsorge/Diakonie, Religionsunterricht/Jugendarbeit, Gemeindeentwicklung

Ziele 2024 – 2027	Aufgaben 2024		Erwartete Resultate (JP) und Zielerreichung
A Geeignete Rahmenbedingungen sind geschaffen, damit der in der Kirchenordnung vorgeschriebene Religionsunterricht sinnvoll und angemessen erteilt werden kann.	A 1	Das Entschädigungssystem für neue Religionsunterrichtsmodelle überprüfen.	– Das zuständige Vorstandsmitglied hat sich einen Überblick verschafft und den Kirchenvorstand informiert. ⇒ Es wurden Erhebungen in den Teilkirchengemeinden vorgenommen. Das Resultat wird im Jahr 2025 erreicht.
B Die Kirchengemeinde unterhält Ausbildungsplätze für kirchliche Mitarbeitende und baut dieses Angebot wo möglich aus.	B 1	Bei der Landeskirche darauf hinwirken, dass Finanzierung und Regelungen von Ausbildungsplätzen für die Diakonie vorhanden sind.	– Gespräche mit den Synodalen bezüglich Lösung der Finanzierung von Diakonie-Ausbildungsplätzen (analog Vikariatsausbildung). ⇒ Das Thema wird in der Fraktion und der Synode eingebracht (2025). ⇒ Eingabe einer Motion durch die Präsidentin des Kirchenvorstands in der Stadtfraktion mit der Unterstützung des Stadtfraktionspräsidenten.

5. Bauwesen

Ziele 2024 – 2027		Aufgaben 2024	Erwartete Resultate (JP) und Zielerreichung
A	Die Liegenschafts- und Unterhaltsstrategie sind unter Berücksichtigung der Finanzplanung und ökologischer Gesichtspunkte erstellt.	A 1	- Überarbeiten der Liegenschaftsstrategie, insbesondere Thema Zentrenpolitik und Unterhaltsstrategie. – Der Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess in den Teilkirchgemeinden zur zukünftigen Nutzung der Liegenschaften ist mit konkreten Massnahmen weitergeführt. ⇒ Der Prozess ist in Arbeit. Die Liegenschaften Rigi-Süd sowie Myconiushaus stehen im Fokus. Die anderen Liegenschaften werden nach Dringlichkeit gemäss Unterhaltsstrategie erarbeitet. Der gesamte Prozess wird die Kirchgemeinde bis ins Jahr 2026 beschäftigen.
		A 2	- Die Liegenschaften der Kirchgemeinde unter dem Gesichtspunkt einer nachhaltigen, energetischen Entwicklungsstrategie überprüfen und ein Umsetzungskonzept erarbeiten. – Energetische Sanierungsmassnahmen sind als Teil der Umsetzungsplanung in die Liegenschaftsstrategie integriert. ⇒ Dieser Prozess wird parallel als Unterhaltsstrategie ausgeführt.
B	Die Infrastruktur in den Teilkirchgemeinden wird fachmännisch unterhalten und die örtlichen Verantwortlichen sind gut instruiert.	B 1	- Eine konkrete Vorgehensplanung zur Erfassung der Informations- und Ausbildungsbedürfnisse erstellen. – Eine konkrete Vorgehensplanung ist erstellt. Umfragen, Auswertungen, Kursangebote sind aufgezeigt. ⇒ Das Ziel wurde auf das Jahr 2025 verschoben und im Jahresprogramm 2025 erfasst.
		B 2	- Der Kirchenvorstand definiert einen Schwellenwert, ab wann die Offerteinholung für ein Projekt oder Bauvorhaben an die Verwaltung abgegeben werden muss. – Ein Konzept zu den Richtlinien ist finalisiert und den Teilkirchgemeinden bekannt. ⇒ Das Konzept ist in Erarbeitung.
C	Dieses Ziel fällt im Jahr 2025 an und ist im Aufgaben- und Finanzplan aufgeführt.		

D	Das Projekt für hindernisfreie Kleinwohnungen (Neubau Würzenbach) und quartierdienliche Räume und Raumnutzung durch die Kirchgemeinde Luzern an der Würzenbachmatte ist erstellt und die Ausführung auf dem Weg der Realisierung.	D 1	Planungsschritte, Projekt und Kosten aufzeigen und durch den Grossen Kirchenrat bewilligen lassen; Planung beauftragen und Ausführung aufgleisen.	– Das Projekt für die Ausführung ist erstellt und weiterentwickelt. Das Finanzierungskonzept ist erstellt. Der Sonderkredit (Baukredit) ist dem Parlament vorgelegt worden. ⇒ Das Vor- und Bauprojekt sollte 2026 abgeschlossen und anschliessend als Sonderkredit dem Parlament vorgelegt werden.
		D 2	Der Umgang mit städtischen Auflagen wird gelöst (Mietzinsgestaltung).	– Die Gespräche mit der Stadt sind geführt. ⇒ Diese sind nach Eingabe des Bauge-suches zu führen.
		D 3	Die Klärung der Arten von Immobilienbe-wirtschaftung wird getätigt.	– Ideen für die Immobilienverwaltung sind entwickelt. ⇒ Diese sind während der Bauzeit fest-zulegen, Ideen sind vorhanden.

6. Finanzen und Controlling

Ziele 2024 – 2027	Aufgaben 2024		Erwartete Resultate (JP) und Zielerreichung
A Die Finanzstrategie ist im Hinblick auf 2027 erstellt.	A 1	Die Finanzstrategie erarbeiten.	– Finanzstrategische Grundsätze der Kirchgemeinde Luzern sind in Kurzform festgehalten. Dieses Kurzkonzzept ist bis Dezember 2024 in der Vernehmlassung durch den Kirchenvorstand. ⇒ Dieses Ziel wurde aufgrund der per-sonellen Veränderungen im Kirchenvor-stand zurückgestellt. Es wurde neu im Jahresprogramm 2025 erfasst und be-inhaltet die Finanzstrategie (Grundsätze erarbeiten und die finanzpolitischen

			Richtlinien überarbeiten). Eine Vernehmlassung im GKR ist im Jahr 2026 vorgesehen.
B Die finanziellen Konsequenzen des Endes der Übergangszahlungen verfolgen und über die reguläre Finanzplanperiode hinaus aufzeigen.	B 1	Entscheidungsgrundlagen erarbeiten, damit langfristige eine ausgeglichene Rechnung sichergestellt werden kann.	– Konkrete Entscheidungshilfen für den Umgang mit den Liegenschaften sind erstellt. Die Themen der Kirchenentwicklung, Liegenschaftsentwicklung und Stellenplanentwicklung sind miteinander verknüpft. ⇒ Die finanziellen Folgen des Endes der Übergangszahlungen (als auch der rückläufigen Einnahmen der natürlichen Personen) wurden aufgezeigt (siehe auch S. 26 in diesem Jahresbericht. ⇒ Der Umgang mit Liegenschaften und die Liegenschaftsentwicklung sowie die Stellenplanentwicklung sind Aspekte, welche einerseits im Jahresplan 2025 aufgenommen wurden (Start der Arbeiten) und andererseits mit der zu entwickelnden Finanzstrategie verknüpft werden.

7. Bericht und Antrag Nr. 521

An den Grossen Kirchenrat der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Luzern
betreffend den Jahresbericht 2024 des Kirchenvorstands

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Den Jahresbericht legen wir Ihnen gemäss Art. 29 Abs. 3 lit. b der Kirchgemeindeordnung
der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Luzern vor.

Der Kirchenvorstand empfiehlt Ihnen, vom Jahresbericht 2024 in zustimmendem Sinne
Kenntnis zu nehmen.

Luzern, 15. April 2025

Namens des Kirchenvorstands



Sonja Döbeli
Präsidentin



Nadja Zraggen
Geschäftsführerin

IV. Bericht zur Jahresrechnung 2024 – Das Jahr in Zahlen

8. Jahresrechnung

8.1. Erfolgsrechnung – im Überblick

Mit diesem Bericht legen wir Ihnen die Jahresrechnung 2024 zur Genehmigung vor.²

Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'362'572. Das Ergebnis des Rechnungsjahres fällt somit um CHF 782'572 besser aus als budgetiert (vgl. Vorjahr: Ertragsüberschuss von CHF 1'376'200).

Der Kirchenvorstand beantragt folgende Verwendung des Ertragsüberschusses:

	in CHF
Beitrag zugunsten der Kommission für Sozialarbeit und Inlandhilfe (KSI) für soziale Einzelhilfe oder eine Spende zugunsten einer Institution im Inland	50'000
Beitrag zugunsten der Kommission für weltweite Kirche und Entwicklungszusammenarbeit (KOWE) für eine Spende zugunsten einer oder mehrerer Institutionen im Ausland	90'000
Fonds für Gemeindeleben	200'000
Übertrag auf Eigenkapital	1'022'572
Total	1'362'572

Die Abweichungen der Rechnung zum Budget in den Verwaltungsabteilungen ergeben nach der **funktionalen Gliederung** folgendes Bild (in CHF):

Funkt. Gliederung	R2023		R2024		B2024		Abweichung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Betrag	%
0 Behörden und Verwaltung	1'305'813	4'844	1'495'427	153	1'651'100	3'000	-152'826	-9
1 Gemeindeleben	6'675'057	53'173	6'614'714	40'083	7'282'500	50'000	-657'869	-9
2 Bildung und Gesellschaft	471'189	16'798	449'925	15'874	515'900	20'000	-61'850	-12
3 Soziales	427'230		430'688		473'200		-42'512	-9
4 Liegenschaften VV	2'627'729	649'208	2'678'502	629'706	1'889'450	631'200	790'546	63
5 Beiträge und Zuwendungen	1'052'035	14'727	899'635	13'564	767'000		119'071	16
6 Finanzen	258'699	100'807	3'278	192'135		54'500	-134'357	247
7 Steuern	656'485	15'210'879	775'211	17'624'575	573'050	12'173'500	-5'248'915	45
8 Einlagen und Entnahmen	1'500'000	300'000	4'440'000	633'860		800'000	4'606'140	-576
9 Abschluss (Gewinn / Verlust)	1'376'200		1'362'572		580'000		782'572	135
Gesamtergebnis	16'350'436	16'350'436	19'149'950	19'149'950	13'732'200	13'732'200		

² Gemäss Art. 29 Abs. 3 lit. a der Kirchgemeindeordnung (KGO)

8.2. Erfolgsrechnung – im Detail

Funktionale Gliederung					Abweichung	
		R2023	R2024	B2024	Betrag	%
0	Behörden und Verwaltung	1'300'970	1'495'274	1'648'100	-152'826	-9.27
01	Legislative und Exekutive	226'240	226'553	291'600	-65'047	-22.31
30	Personalaufwand	221'530	222'798	284'700	-61'902	-21.74
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'710	3'755	6'900	-3'145	-45.58
02	Verwaltung	997'894	1'209'348	1'303'700	-94'352	-7.24
30	Personalaufwand	747'915	862'501	938'200	-75'699	-8.07
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	234'823	334'900	348'500	-13'600	-3.90
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		12'100	20'000	-7'900	-39.50
38	Ausserordentlicher Aufwand	20'000				
42	Rückerstattungen	-4'580		-3'000	3'000	-100.00
43	Übrige Erträge	-264	-153		-153	
03	Leistungen für Pensionierte	76'836	59'373	52'800	6'573	12.45
30	Personalaufwand	76'836	59'373	52'800	6'573	12.45
1	Gemeindeleben	6'621'884	6'574'631	7'232'500	-657'869	-9.10
11	Gemeindeleben	6'621'884	6'574'631	7'232'500	-657'869	-9.10
30	Personalaufwand	4'985'515	4'965'077	5'485'000	-519'923	-9.48
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	567'673	571'467	686'100	-114'633	-16.71
32	Kirchliches Leben	1'056'232	1'070'032	1'097'000	-26'968	-2.46
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'150	2'400	2'400		
36	Eigene Beiträge	62'487	5'738	12'000	-6'262	-52.19
42	Rückerstattungen	-53'173	-40'083	-50'000	9'918	-19.84
2	Bildung und Gesellschaft	454'391	434'050	495'900	-61'850	-12.47
21	Kirche für Kinder	9'467	10'216	15'400	-5'184	-33.66
30	Personalaufwand	7'157	7'716	8'400	-684	-8.14
32	Kirchliches Leben	2'310	2'499	7'000	-4'501	-64.29
22	Religionsunterricht	444'924	423'835	480'500	-56'665	-11.79
30	Personalaufwand	419'264	399'580	456'000	-56'420	-12.37
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	16'243	11'994	16'500	-4'506	-27.31
32	Kirchliches Leben	13'216	15'135	15'000	135	0.90
36	Eigene Beiträge	13'000	13'000	13'000		
42	Rückerstattungen	-16'798	-15'874	-20'000	4'126	-20.63
3	Soziales	427'230	430'688	473'200	-42'512	-8.98
31	Sozialberatung	427'230	430'688	473'200	-42'512	-8.98
30	Personalaufwand	382'632	398'067	420'800	-22'733	-5.40
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	44'597	32'621	52'400	-19'779	-37.75
4	Liegenschaften VV	1'978'521	2'048'796	1'258'250	790'546	62.83
41	Liegenschaften Verwaltungsvermögen (VV)	1'978'521	2'048'796	1'258'250	790'546	62.83
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	947'029	1'046'592	1'080'800	-34'208	-3.17
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	180'700	138'050	208'650	-70'600	-33.84
38	Ausserordentlicher Aufwand	1'500'000	1'493'860	600'000	893'860	148.98
41	Liegenschaftsertrag Verwaltungsvermögen	-637'734	-625'628	-631'200	5'572	-0.88
42	Rückerstattungen	-11'474	-4'079		-4'079	
5	Beiträge und Zuwendungen	1'037'308	886'071	767'000	119'071	15.52
51	Soziale Einzelhilfe	219'598	148'710	210'000	-61'290	-29.19
36	Eigene Beiträge	233'325	161'274	210'000	-48'726	-23.20
46	Beiträge für eigene Rechnung	-13'727	-12'564		-12'564	
52	Hilfsaktionen im Inland	347'711	377'361	287'000	90'361	31.48
36	Eigene Beiträge	348'711	378'361	287'000	91'361	31.83
42	Rückerstattungen	-1'000	-1'000		-1'000	
53	Hilfsaktionen im Ausland	469'999	360'000	270'000	90'000	33.33
36	Eigene Beiträge	469'999	360'000	270'000	90'000	33.33

Funktionale Gliederung		R2023	R2024	B2024	Abweichung	
					Betrag	%
6	Finanzen	157'892	-188'857	-54'500	-134'357	246.53
60	Passivzinsen	19'683	12		12	
34	Finanzaufwand	19'683	12		12	
61	Aktivzinsen	-100'807	-192'135	-54'500	-137'635	252.54
44	Finanzertrag	-100'807	-192'135	-54'500	-137'635	252.54
62	Liegenschaften Finanzvermögen	239'016	3'266		3'266	
34	Finanzaufwand	239'016	3'266		3'266	
7	Steuern	-14'554'394	-16'849'365	-11'600'450	-5'248'915	45.25
71	Steuern	-14'554'394	-16'849'365	-11'600'450	-5'248'915	45.25
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	656'451	759'951	563'050	196'901	34.97
34	Finanzaufwand	34	15'259	10'000	5'259	52.59
40	Steuern	-15'204'424	-17'603'166	-12'163'000	-5'440'166	44.73
44	Finanzertrag	-6'455	-21'409	-10'500	-10'909	103.90
8	Einlagen und Entnahmen	1'200'000	3'806'140	-800'000	4'606'140	-575.77
81	Einlagen	1'500'000	4'440'000		4'440'000	
35	Einlagen in Fonds u. Rückstellungen (RST)		240'000		240'000	
38	Ausserordentlicher Aufwand	1'500'000	4'200'000		4'200'000	
82	Entnahmen	-300'000	-633'860	-800'000	166'140	-20.77
45	Entnahmen aus Fonds, RST u. Ertragsüberschuss	-300'000	-140'000	-800'000	660'000	-82.50
48	Ausserordentliche Erträge		-493'860		-493'860	
9	Abschluss (Gewinn / Verlust)	1'376'200	1'362'572	580'000	782'572	134.93
99	Abschluss	1'376'200	1'362'572	580'000	782'572	134.93
90	Abschluss Erfolgsrechnung	1'376'200	1'362'572	580'000	782'572	134.93

8.3. Steuerentwicklung

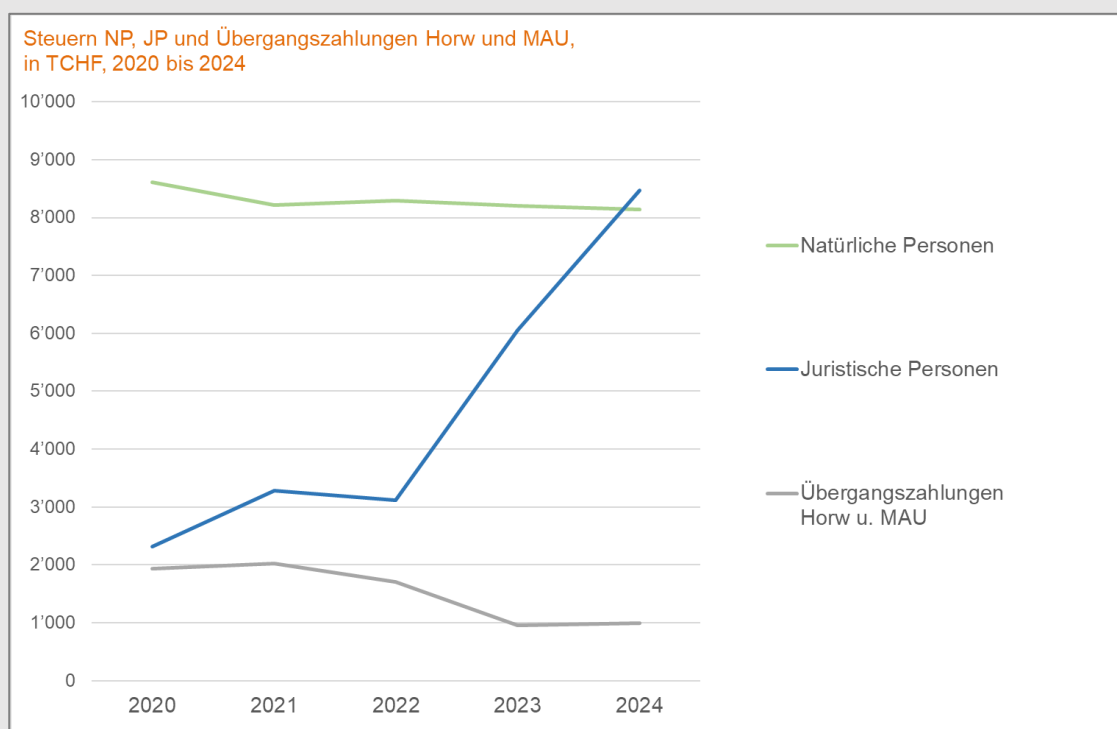
Über einen längeren Zeitraum betrachtet zeigt die Steuerentwicklung der Kirchgemeinde Luzern (Summe der Einnahmen von natürlichen und juristischen Personen) bis 2022 eine leicht rückläufige Tendenz auf. Wie schon im Vorjahr haben die Steuererträge der juristischen Personen im Jahr 2024 die Erwartungen deutlich übertroffen (+CHF 5.6 Mio. / +191% vs. Budget). Insbesondere die Gewinnsteuern der Gemeinden Luzern und Kriens haben massgeblich zu diesem Ergebnis beigetragen. Die Steuern der natürlichen Personen hingegen verringerten sich im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr und lagen unter den Erwartungen (-CHF 0.4 Mio. / -4% vs. Budget). Der Anteil der Einnahmen von juristischen Personen beträgt 51%, derjenige von natürlichen

Personen 49% (Vorjahr 58%). Die Übergangszahlungen der Kirchgemeinden Horw und MAU betrugen im Rechnungsjahr knapp CHF 1 Mio. (Budget CHF 0.75 Mio.).

Die Bedeutung der Steuern juristischer Personen und der Übergangszahlungen wird durch die Tatsache verdeutlicht, dass die Reformierte Kirche Luzern im Jahr 2024 ohne diese beiden Einnahmequellen einen operativen Verlust von CHF 2.9 Mio. ausweisen würde.

Die folgende Tabelle zeigt, dass die Abweichungen von Budget zu Rechnung insbesondere bei den juristischen Personen auszumachen sind:

(In CHF)	R2023	B2024	R2024	Abw. B2024/R2024
Einkommens- und Vermögenssteuern laufendes Jahr	7'054'338	7'340'000	6'725'827	-614'173
Einkommens- und Vermögenssteuern Nachträge	704'627	680'000	938'315	258'315
Quellensteuererträge	174'007	180'000	174'040	-5'960
Übrige Steuern natürliche Personen	265'577	300'000	300'376	376
Total natürliche Personen	8'198'549	8'500'000	8'138'558	-361'442
Gewinn- und Kapitalsteuern laufendes Jahr	4'282'533	2'440'000	4'836'248	2'396'248
Gewinn- und Kapitalsteuern Nachträge	1'771'654	470'000	3'632'160	3'162'160
Übrige Steuern juristische Personen	-3'413	3'000	-2'231	-5'231
Total juristische Personen	6'050'774	2'913'000	8'466'176	5'553'176
Total direkte Steuern	14'249'323	11'413'000	16'604'733	5'191'733
Anteil % NP	58%	74%	49%	
Anteil % JP	42%	26%	51%	



9. Die wichtigsten Kennzahlen

Erklärungen zu den Finanzkennzahlen sind im Anhang ab S. 43 nachzulesen.

Finanzierung baulicher Investitionen

- **Nettozinsaufwand 2024**
-1.1% (2023: -0.6%)
(nicht mehr als 5% des Nettokirchensteuerertrages).
- **Schuldendienst 2024**
-0.3% (2023: 0.6%)
(Nicht mehr als 10%).

Anmerkung: Die beiden Kennzahlen sind im Berichtsjahr negativ, weil der Zinsertrag aufgrund der Anlagen in Festgeld höher war als der Zinsaufwand. Dies ist positiv zu bewerten.

Gebäudeunterhalt

- **Gebäudeunterhalt** inkl. Personalkosten der Sommerreinigung 2024 CHF 493'944 (2023: CHF 527'731)
(Richtwert: CHF 480'000)

Die oben genannten Zahlen zeigen, dass die Vorgaben gemäss den finanzpolitischen Richtlinien mit Ausnahme der Regelung zum Gebäudeunterhalt eingehalten werden können. Die leichte Überschreitung beim Gebäudeunterhalt ist insbesondere auf vermehrte Reparaturen und Defekte an technisch veralteten Anlagen sowie auf den notwendigen Unterhalt zurückzuführen.

Finanzkennzahlen

- **Eigenkapital/Steuerertrag 2024**
56.7% (2023: 57.5%)
- **Steuerertrag/Mitglied 2024**
CHF 996 (2023: CHF 832)
- **Aufwand/Mitglied 2024**
CHF 1'007 (2023: CHF 820)

Die Kennzahl «Eigenkapital im Verhältnis zum Steuerertrag» hat sich nur geringfügig verändert, da sowohl das Eigenkapital als auch der Steuerertrag in etwa im gleichen Verhältnis zugenommen haben.

Der «Steuerertrag pro Mitglied» erhöhte sich im Rechnungsjahr, bedingt durch die wesentlichen Mehreinnahmen bei den juristischen Personen sowie die Entwicklung der Mitgliederzahlen von -3.3%.

Im Jahr 2024 stieg der Gesamtaufwand im Vergleich zum Vorjahr um knapp 20%. Dies ist auf die Abschlussbuchungen im Rechnungsjahr 2024 zurückzuführen, die zur Verwendung von Ertragsüberschüssen vorgenommen wurden (zusätzliche Abschreibungen sowie Einlagen in Rückstellungen und Vorfinanzierungen).

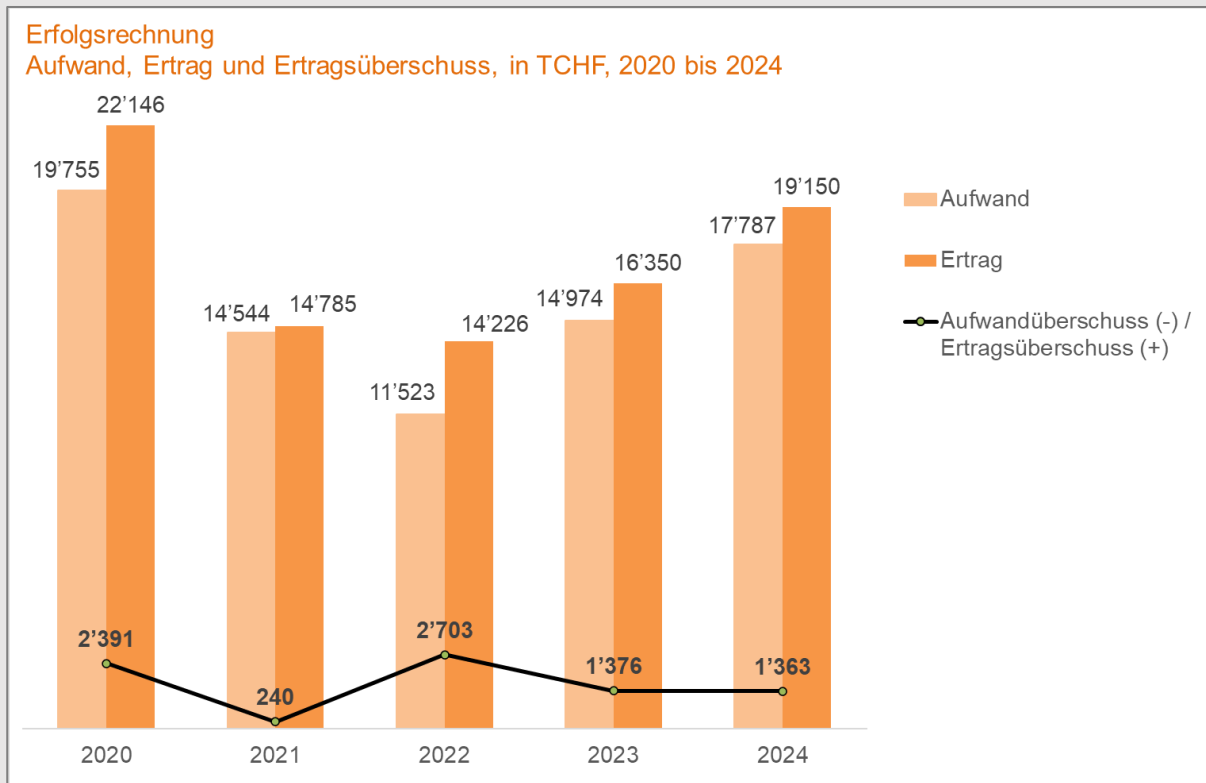
Weitere Finanzkennzahlen

- **Nettoverschuldung 2024**
pro Kopf (Mitglied) CHF -681
(2023: CHF -374)
- **Selbstfinanzierungsgrad 2024**
790.4% (2023: 799.9%)

Die **Nettoverschuldung** pro Mitglied weist wie auch schon im Vorjahr eine gesunde Entwicklung auf. Solange die Kennzahl weniger als CHF 0 beträgt, stellt sie Nettovermögen dar. Die Verbesserung im Jahr 2024 ist auf die Zunahme der kurzfristigen Finanzanlagen zurückzuführen.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** liegt im Jahr 2024 wie auch schon im Vorjahr über der Mindestanforderung von 100%. Dies ist positiv zu bewerten und hängt hauptsächlich mit der Höhe der Steuererträge im Jahr 2023 und 2024 sowie mit der Höhe der baulichen Investitionen zusammen.

9.1. Erfolgsrechnung – in Bildern



Kommentar zu den Positionen abweichend zum Durchschnitt

2020 Aufwand und Ertrag

Einlagen in Rückstellungen, CHF 3.6 Mio.
Zusätzliche Abschreibungen, CHF 4.9 Mio.
Realisierter Gewinn Verkauf Landreserve (Finanzvermögen), CHF 8.5 Mio.

2021 Aufwand

Zusätzliche Abschreibungen, CHF 3.1 Mio.

2022 Aufwand und Ertragsüberschuss

Keine Bildung von Rückstellungen vorgenommen; hoher Ertragsüberschuss wird ins Eigenkapital übertragen.

2023 Aufwand und Ertrag

Inkl. Bildung von zusätzlichen Abschreibungen, CHF 1.5 Mio., sowie von Einlagen in Rückstellungen, CHF 1 Mio., und in Vorfinanzierungen, CHF 0.5 Mio.

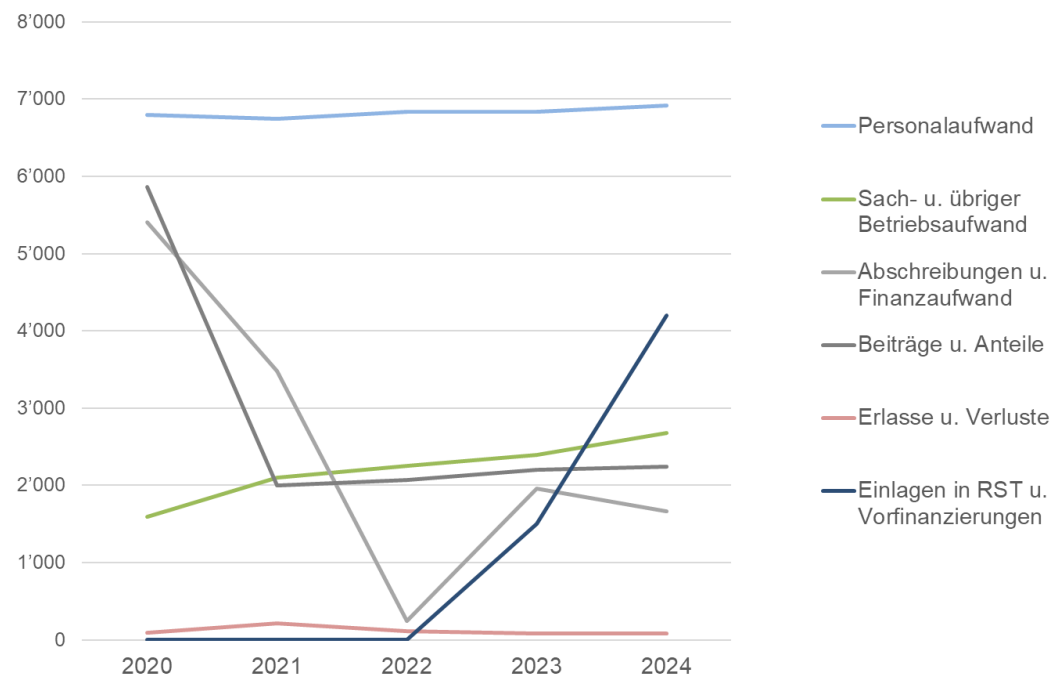
Erstmals ausserordentlich hohe Steuererträge von juristischen Personen.

2024 Aufwand und Ertrag

Inklusive zusätzlicher Abschreibungen in Höhe von CHF 1.5 Mio., Einlagen in Rückstellungen von CHF 1 Mio. sowie Vorfinanzierungen von CHF 3.2 Mio.

Ausserordentlich hohe Steuereinnahmen von juristischen Personen.

Erfolgsrechnung Aufwandarten, in TCHF, 2020 bis 2024



Kommentar Aufwandarten und Verlauf über die Jahre

Gesamtaufwand

Der Gesamtaufwand bewegt sich über die Jahre zwischen CHF 11.5 (2022) und 19.8 Mio. (2020). Im Berichtsjahr ist der Gesamtaufwand gegenüber dem Vorjahr aufgrund von höheren Abschlussbuchungen um knapp CHF 3 Mio. angestiegen.

Personalaufwand

Gleichmässiger Verlauf der Kostenentwicklung.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Wesentliche Positionen: Kirchenbote, Anschaffungen, Energiekosten, Dienstleistungen durch Dritte, Provisionsaufwand Steuern sowie Unterhalt von Gebäuden und ICT.

Die Kosten steigen im Jahr 2024 um 11.7%. Dieser Anstieg ist vor allem auf höhere Energiekosten, eine Zunahme der Dienstleistungen durch Dritte, einen erhöhten Provisionsaufwand für Steuern sowie gestiegene Ausgaben für den ICT-Unterhalt zurückzuführen.

Abschreibungen und Finanzaufwand 2020 und 2021 sowie 2023 und 2024

Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen.

Beiträge und Anteile

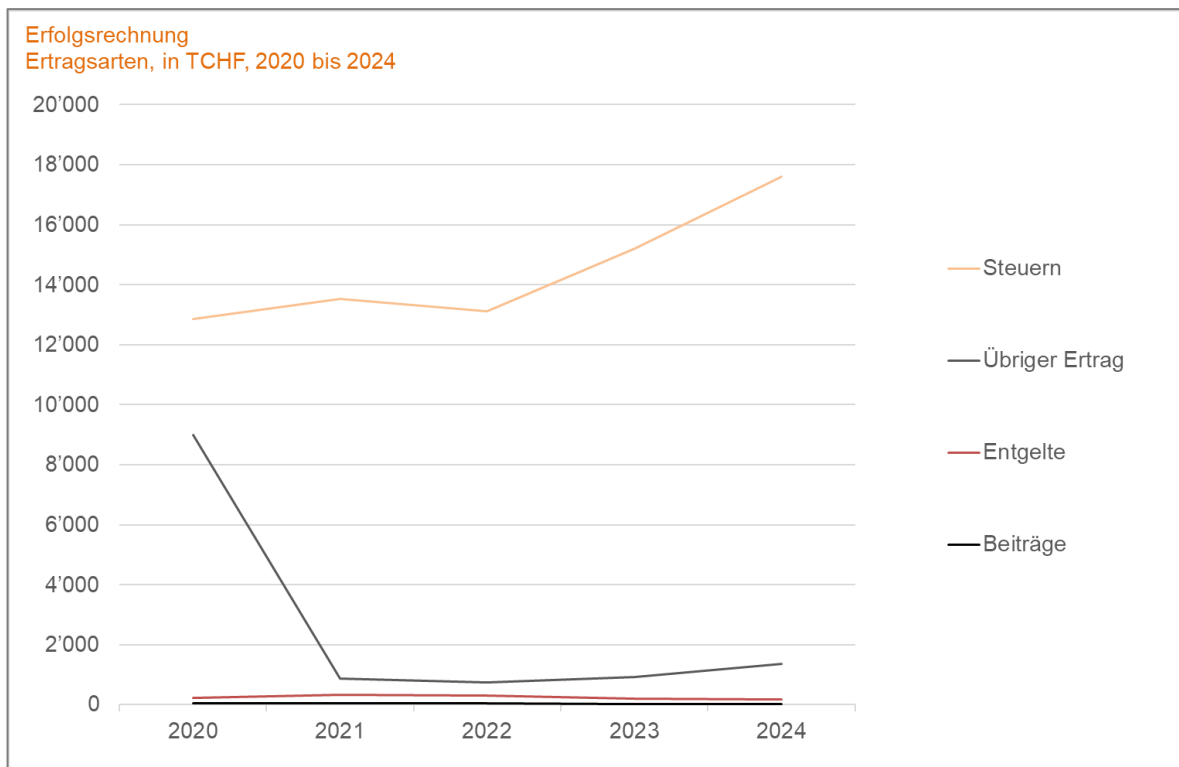
Umfasst die Ausgaben für das kirchliche Leben (v.a. Betriebskredit, Jugendarbeit), die Einlage in betriebliche Fonds und Rückstellungen sowie die eigenen Beiträge (Kredit Sozialberatung, KSI und KOWE).

Erlasse und Verluste (Forderungsverluste Steuern)

Linearer Verlauf der Kostenentwicklung.

Einlagen in Rückstellungen und Vorfinanzierungen im ausserordentlichen Aufwand

In der Rechnung 2024 ist die Bildung einer Rückstellung von CHF 1 Mio. enthalten sowie Einlagen in Vorfinanzierungen von CHF 3.2 Mio.



Kommentar Ertragsarten und Verlauf über die Jahre

Gesamtertrag

Der Gesamtertrag bewegt sich über die Jahre zwischen CHF 14.2 Mio. (2022) und CHF 22.1 Mio. (2020).

Im Jahr 2020 generierte ein Verkauf einer Landreserve rund CHF 8.5 Mio.

Im Berichtsjahr hat der Gesamtertrag gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.8 Mio. zugenommen und liegt bei CHF 19.15 Mio.

Steuern

Durchschnitt 2020 bis 2024 = CHF 14.5 Mio., starker Anstieg im Jahr 2023 und 2024 aufgrund der hohen Steuereinnahmen von juristischen Personen.

Übriger Ertrag (Mietzinsertrag, Zinsertrag und Entnahmen aus Fonds/RST/Ertragsüberschuss)

Realisierter Gewinn Verkauf Landreserve FV 2020, CHF 8.5 Mio.

Entgelte (Vermietung Gemeinderäume, Rückerstattungen Nebenkosten, Rückerstattungen von Versicherungen)

Gleichmässiger Verlauf der Ertragsentwicklung.

Beiträge (Rückerstattungen durch die öffentliche Hand und die Landeskirche)

Gleichmässiger Verlauf der Ertragsentwicklung.

9.2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

In den nachfolgenden Ausführungen werden **Abweichungen zwischen Budget und Jahresrechnung** begründet, sofern die Abweichung mehr als 20 Prozent, mindestens aber CHF 2'000 pro Position beträgt³. Weitere Budgetabweichungen werden bei Bedarf erläutert.

0	Behörden und Verwaltung
01	Legislative und Exekutive
01.30	Personalaufwand: Neubesetzung Ressorts in Exekutive, tiefere Sitzungsgelder Exekutive sowie nicht budgetierte Rückerstattungen von Versicherungen (Abweichung: -CHF 61'902).
01.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand: Die Abweichung verteilt sich auf mehrere Positionen im Bereich Spesen (Abweichung: -CHF 3'145).
02	Verwaltung
02.33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Abschreibung der Buchhaltungssoftware. Im Vorjahr erfolgte eine zusätzliche Abschreibung, wodurch die Abschreibungen in den Folgejahren reduziert werden (Abweichung: -CHF 7'900).
02.42	Rückerstattungen: Rückerstattungen von Sozialversicherungen, insbesondere Rückverteilung CO ₂ -Abgaben, werden ab Rechnung 2023 als Aufwandminderung im Personalaufwand und nicht mehr als Ertrag ausgewiesen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2024 kam diese neue Vorgehensweise noch nicht zur Anwendung (Abweichung: CHF 3'000).
1	Gemeindeleben
11.36	Eigene Beiträge: Das Budget für die sozialen Zuwendungen des Kirchenvorstands wurde im Jahr 2024 nicht vollständig ausgeschöpft (Abweichung: -CHF 6'262).
2	Bildung und Gesellschaft
21	Kirche für Kinder
21.32	Kirchliches Leben: Das gesamtgemeindliche Kinderlager konnte im Jahr 2024 nach längerer Pause wieder durchgeführt werden. Das Programm wurde so gestaltet, dass das Budget nicht vollständig aufgebraucht wurde (Abweichung: -CHF 4'501).
22	Religionsunterricht
22.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand: Es entstanden tiefere Ausgaben für Lehrmittel und Unterrichtsmaterial als im Budget vorgesehen (Abweichung: -CHF 4'506).
22.42	Rückerstattungen: Die Rückerstattung der Personalkosten durch den Kanton und die Landeskirche für den heilpädagogischen Religionsunterricht fiel tiefer aus als angenommen. Im Budget wurde mit mehr Angestellten gerechnet und es wurde von höheren Pensen ausgegangen (Abweichung: CHF 4'126).
3	Soziales
31.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand: Es fielen geringere Ausgaben für den ICT-Unterhalt an, da die tatsächlichen Leistungen mit einem niedrigeren Verteilschlüssel umgelegt wurden, als ursprünglich im Budget vorgesehen (Abweichung: -CHF 19'779).

³ Siehe § 18 Abs. 1 lit. g FHV

4	Liegenschaften Verwaltungsvermögen (VV)
41.33	Abschreibungen VV: Die in der Rechnung 2023 vorgenommenen zusätzlichen Abschreibungen bewirken tiefere Abschreibungen in den Folgejahren. (Abweichung: -CHF 70'600).
41.38	Ausserordentlicher Aufwand: Die nicht im Budget enthaltene Bildung zusätzlicher Abschreibungen erfolgt unter Verwendung des Ertragsüberschusses 2024. Die Verbuchung der budgetierten zusätzlichen Abschreibungen für den Planungskredit des Neubaus in der Würzenbachmatte verschiebt sich aufgrund des Projektstands ins Jahr 2025 bzw. 2026 (Abweichung: CHF 893'860).
41.42	Rückerstattungen: Nicht budgetierte Rückerstattungen von Versicherungen für Schadenfälle (Abweichung: -CHF 4'079).
5	Beiträge und Zuwendungen
51	Soziale Einzelhilfe
51.36	Eigene Beiträge: Im Rechnungsjahr wurde das Budget für «Unterstützung soziale Einzelhilfe» nicht vollständig ausgeschöpft. Stattdessen erfolgten höhere Beiträge an private Institutionen (Abweichung: -CHF 48'726).
51.46	Beiträge für eigene Rechnung: Nicht budgetierte Spenden zur freien Verfügung, die von den Pfarrpersonen eingenommen wurden (Abweichung: -CHF 12'564).
52	Hilfsaktionen im Inland
52.36	Eigene Beiträge: Zusätzliche Beiträge an private Institutionen, die durch die Verwendung des Ertragsüberschusses 2023 sowie durch die Minder Ausgaben beim Konto 51.36 finanziert wurden (Abweichung: CHF 91'361).
53	Hilfsaktionen im Ausland
53.36	Eigene Beiträge: Zusätzliche Beiträge an weltweite Kirche u. Entwicklungszusammenarbeit finanziert durch die Verwendung des Ertragsüberschusses 2023 (Abweichung: CHF 90'000).
6	Finanzen
61	Aktivzinsen
61.44	Finanzertrag: Die Bestände an Festgeldanlagen übertrafen die Budgetannahmen, was zu einem Anstieg der Zinserträge führte (Abweichung: -CHF 137'635).
62	Liegenschaften Finanzvermögen (FV)
62.34	Finanzaufwand: In diesem Betrag ist eine Nachbelastung für die Altlastenentsorgung betreffend einem Grundstück enthalten, das die Reformierte Kirche Luzern im Jahr 2020 veräussert hatte (Abweichung: CHF 3'266).
7	Steuern
71	Steuern
71.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand: Aufgrund des beachtlichen Steuerertrags fiel die jährliche Vergütung an die Einwohnergemeinden für die Veranlagung und das Inkasso der Steuern (Provisionsaufwand) höher aus als im Budget angenommen (Abweichung: CHF 196'901).
71.34	Finanzaufwand: Im Rechnungsjahr sind effektiv höhere positive Ausgleichszinsen angefallen als ursprünglich angenommen (Abweichung: CHF 5'259).

71.40	Steuern: Die signifikanten Mehreinnahmen resultieren aus den Gewinnsteuern juristischer Personen in den Gemeinden Luzern und Kriens, sowohl für das aktuelle Rechnungsjahr als auch für die Vorjahre (Abweichung: -CHF 5'440'166).
71.44	Finanzertrag: Die negativen Ausgleichszinsen wurden zu tief budgetiert (Abweichung: -CHF 10'909).
8	Einlagen und Entnahmen
81	Einlagen
81.35	Einlagen in Fonds und Rückstellungen: Im Rechnungsjahr erfolgte die Bildung einer Rückstellung für eine potenzielle Verpflichtung im Bereich der baulichen Infrastruktur (Abweichung: CHF 240'000).
81.38	Ausserordentlicher Aufwand: Unter Verwendung des Ertragsüberschusses wurde im Rechnungsjahr die bestehende Rückstellung «Schwankungsreserve Kirchensteuern» um CHF 1 Mio. aufgestockt. Darüber hinaus wurde eine Einlage in Vorfinanzierungen von CHF 3.2 Mio. für die Entwicklung von Liegenschaften und der Infrastruktur inkl. Dekarbonisierung getätigt. (Abweichung: CHF 4'200'000).
82	Entnahmen
82.45	Entnahmen aus Fonds, Rückstellungen und Ertragsüberschuss: Im Rechnungsjahr wurden für soziale Zuwendungen CHF 140'000 als Entnahme aus dem Ertragsüberschuss 2023 verbucht. Die im Budget vorgesehenen Entnahmen wurden hingegen nicht realisiert (Entnahme aus Fonds) bzw. werden auf 2025 oder 2026 verschoben (Entnahme für Abschreibung Planungskredit Neubau Würzenbachmatte), (Abweichung: CHF 660'000)
82.48	Ausserordentliche Erträge: Im Rechnungsjahr wurde eine Teilentnahme aus der Rückstellung für Investitionen und Abschreibungen vorgenommen. Diese ermöglichte die Direktabschreibung von zwei grösseren Investitionsprojekten im Immobilienbereich, die im Jahr 2024 abgeschlossen wurden (Abweichung: -CHF 493'860).

Kollekten (ausserhalb Rechnung)

Die Teilkirchgemeinden melden ihre jährlichen Kollektenergebnisse direkt dem Synodalsekretariat, welches aufgrund der Meldungen das Gesamtergebnis der Kollektensammlungen innerhalb der Kirchgemeinde Luzern ermittelt. Die Kollekten werden somit nicht in der Verwaltungsrechnung der Kirchgemeinde geführt und ausgewiesen, sondern lediglich in den Jahresrechnungen der Teilkirchgemeinden.

Die gesammelten Kollekten werden von den Teilkirchgemeinden entsprechend ihrer Bestimmung an die berücksichtigten Institutionen und Hilfswerke weitergeleitet. Im Rechnungsjahr ergaben die Kollekten einen Betrag von CHF 137'166 (2023: CHF 151'118; 2022: CHF 170'022; 2021: CHF 167'222).

Allen Spenderinnen und Spendern, Gönnerinnen und Gönnern sei für ihre Gaben der beste Dank ausgesprochen.

9.3. Investitionsrechnung

Investitionsrechnung im Überblick

Funktionale Gliederung		R2023		B2024		R2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Behörden und Verwaltung	50'242					
02	Verwaltung	50'242					
50600	Möbilien, Maschinen, Hard- u. Software	50'242					
INV00016	Neue Buchhaltungssoftware (Projekt- u. Lizenzkosten)	50'242					
4	Liegenschaften Verwaltungsvermögen (VV)	484'843		1'706'000		872'250	10'000
41	Liegenschaften VV	484'843		1'706'000		872'250	10'000
50300	Liegenschaften VV	484'843		1'706'000		872'250	
INV00001	Lukas: Sanierung (SK u. ZK)	2'114					
INV00006	PH Gfellerweg: sanfte "Pinselrenovation"	9'060					
INV00007	GZ Littau-Reussbühl: Planerwahlverfahren Gesamtsanierung	55'742				7'675	
INV00008	Monbijou: Vorprojekt Abdichtung u. Sanierung Whg UG	862					
INV00009	Kirche Weggis: neue Umgebungsgestaltung	12'810				120'064	
INV00010	Myconiushaus: Sanierung Heizung u. Anschluss Wärmeverbund	12'924					
INV00011	Lukaskirche: Ersatz Beleuchtung	2'757				97'243	
INV00014	Würzenbach: Projektierung Abbruch/Neubau	336'008				88'854	
INV00015	GZ Gerliswil: Planungsarbeiten Gesamtsanierung	52'568				58'431	
INV00017	Würzenbach: Planungskredit			820'000			
INV00018	Lukaskirche: Zusatzauftrag Ersatz Beleuchtung			70'000		67'715	
INV00019	Gemeindezentrum Ebikon: Planung und Erstellung barrierefreies WC			54'000		57'221	
INV00020	GZ Gerliswil: Teilrenovation			350'000		373'796	
INV00021	Gemeindezentrum Littau: Kleinere Sanierungsarbeiten			70'000			
INV00022	BZ Buchrain: Neugestaltung Umgebung			114'000		1'252	
INV00023	Lukaszentrum: Regenwasserentwässerung			98'000			
INV00024	Lukaskirche: Ersatz Glockenklöppel Kirchenglocken			130'000			
60310	Einnahmen Liegenschaften VV						10'000
INV00009	Kirche Weggis: neue Umgebungsgestaltung						10'000
		535'086		1'706'000		872'250	10'000
Nettoinvestition			535'086		1'706'000		862'250

9.4. Verzeichnis Verpflichtungskredite Verwaltungsvermögen

INV-Nr.	Bezeichnung		Datum Beschluss	Budget festgesetzt	Kreditüber- träge ins Folgejahr	Budget ergänzt	Beansprucht bis 31.12.23	R2024		Beansprucht bis 31.12.24	Abge- schlossen
								Ausgaben	Einnahmen		
	Sachanlagen und immaterielle Anlagen			2'711'000	-1'273'013	1'437'987	460'746	872'250	10'000	1'332'996	
	Liegenschaften Verwaltungsvermögen			2'711'000	-1'273'013	1'437'987	460'746	872'250	10'000	1'332'996	
INV00007	GZ Littau-Reussbühl: Planerwahlverfahren Gesamtsanierung	B	12.12.22 GR	70'000		70'000	55'742	7'675		63'417	X
INV00008	Monbijou: Vorprojekt Abdichtung u. Sanierung Whg UG	B	12.12.22 GR	70'000		70'000	862			862	X
INV00009	Kirche Weggis: Neue Umgebungsgestaltung	B	12.12.22 GR	135'000	-2'127	132'873	12'810	120'064	10'000	132'873	
	Kirche Weggis: Neue Umgebungsgestaltung	NK	27.08.24 KV	15'000	-15'000	-				-	
INV00011	Lukas: Ersatz Beleuchtung Kirche	B	12.12.22 GR	100'000		100'000	2'757	97'243		100'000	X
INV00014	Würzenbach: Projektierung Abbruch/Neubau	B	12.12.22 GR	450'000	-25'138	424'862	336'008	88'854		424'862	
INV00015	GZ Gerliswil: Planungsarbeiten Gesamtsanierung	B	12.12.22 GR	100'000		100'000	52'568	58'431		110'998	X
	GZ Gerliswil: Planungsarbeiten Gesamtsanierung	NK	27.08.24 KV	15'000		15'000				-	X
INV00017	Würzenbachmatte: Planungskredit (Sonderkredit)	B	11.12.23 GR	820'000	-820'000	-				-	
INV00018	Lukaskirche: Zusatzauftrag Ersatz Beleuchtung	B	11.12.23 GR	70'000		70'000		67'715		67'715	X
INV00019	GZ Ebikon: Planung und Erstellung barrierefreies WC	B	11.12.23 GR	54'000		54'000		57'221		57'221	X
INV00020	GZ Gerliswil: Teilrenovation	B	11.12.23 GR	350'000		350'000		373'796		373'796	X
	GZ Gerliswil: Teilrenovation	NK	27.08.24 KV	50'000		50'000				-	X
INV00021	GZ Littau: Kleinere Sanierungsarbeiten	B	11.12.23 GR	70'000	-70'000	-				-	
INV00022	BZ Buchrain: Neugestaltung Umgebung	B	11.12.23 GR	114'000	-112'748	1'252		1'252		1'252	
INV00023	Lukaszentrum: Regenwasserentwässerung	B	11.12.23 GR	98'000	-98'000	-				-	
INV00024	Lukaskirche: Ersatz Glockenklöppel Kirchenglocken	B	11.12.23 GR	130'000	-130'000	-				-	
TOTAL IN CHF				2'711'000	-1'273'013	1'437'987	460'746	872'250	10'000	1'332'996	

Legende:

B = Genehmigung im Rahmen des Budgets

NK = Genehmigung im Rahmen eines Nachtragskredits

9.5. Erläuterungen zur Investitionsrechnung und zu Verpflichtungskrediten

Im Berichtsjahr <u>abgeschlossene</u> Investitionskredite	
12	Liegenschaften Verwaltungsvermögen
INV00007	Gemeindezentrum Littau: GZ Littau-Reussbühl Planerwahlverfahren Gesamtsanierung (CHF 70'000) Im Jahr 2023 hatte sich der Kirchenvorstand in Absprache mit der Teilkirchgemeinde Littau-Reussbühl gegen eine Gesamtsanierung ausgesprochen und das Vorhaben eingestellt.
INV00008	Monbijou: Vorprojekt Abdichtung und Sanierung WHG UG (CHF 70'000) Das Projekt wurde eingestellt und wird parallel mit der Erarbeitung der Liegenschaftsstrategie für die Teilkirchgemeinde Rigi-Süd geprüft.
INV00011	Lukas: Ersatz Beleuchtung Kirche (CHF 100'000)
INV00018	Lukas: Zusatzauftrag Ersatz Beleuchtung (CHF 70'000) Die Projekte Beleuchtungsersatz und Anpassung der elektrischen Anlagen sowie die Gewährleistung der Sicherheitsaspekte wurden im Sommer 2024 erfolgreich umgesetzt.
INV00015	GZ Gerliswil: Planungsarbeiten Gesamtsanierung (CHF 115'000)
INV00020	GZ Gerliswil: Teilrenovation (CHF 400'000) Die Planung und Ausführung der Teilsanierung dauerten etwa zwei Jahre und konnten Ende 2024 erfolgreich abgeschlossen werden.
INV00019	GZ Ebikon: Planung und Erstellung barrierefreies WC (CHF 54'000) Das Projekt wurde Ende Frühjahr 2024 erfolgreich abgeschlossen.
Im Berichtsjahr <u>nicht</u> abgeschlossene Investitionskredite (= Kreditübertragungen vom Jahr 2024 ins 2025, § 21 Finanzhaushaltsgesetz)	
INV00009	Kirche Weggis: Neue Umgebungsgestaltung (CHF 150'000) Das Projekt wurde Ende 2024 abgeschlossen. Die letzten Rechnungen werden im 1. Quartal 2025 erwartet.
INV00014	Würzenbach: Projektierung Abbruch/Neubau (CHF 450'000) Die Phase «Vorprojekt» ist noch nicht abgeschlossen und befindet sich in Überarbeitung. Der Termin für den Abschluss des Kredites ist offen.
INV00017	Würzenbachmatte: Planungskredit (Sonderkredit), (CHF 820'000) Der Planungskredit beinhaltet die Phase «Bauprojekt». Diese Phase startet nach Abschluss des Vorprojektes (siehe Kredit INV00014).
INV00021	GZ Littau: Kleinere Sanierungsarbeiten (CHF 70'000) Der Kredit wird für dringend notwendige Sanierungsarbeiten verwendet. Der Abschluss des Kredites ist für das 3. Quartal 2025 vorgesehen.
INV00022	BZ Buchrain: Neugestaltung Umgebung (CHF 114'000) Die Neugestaltung wird im 2. Quartal 2025 umgesetzt. Der Abschluss des Kredites findet voraussichtlich im 4. Quartal 2025 statt.
INV00023	Lukaszentrum: Regenwasserentwässerung (CHF 98'000) Das Projekt befindet sich in der Abklärungsphase. Die Ausführung und der Abschluss des Kredites sind voraussichtlich für 2025 geplant.
INV00024	Lukaskirche: Ersatz Glockenklöppel Kirchenglocken (CHF 130'000) Das Projekt befindet sich in Abklärung. Die Ausführung und der Abschluss des Kredites finden voraussichtlich 2025 statt.

9.6. Bilanz

In CHF	Bilanz 31.12.23	%	Bilanz 31.12.24	%	Zu- / Abnahme	%
1 Aktiven	27'032'548	100.0	32'605'953	100.0	5'573'405	20.6
10 Finanzvermögen	23'232'143	85.9	29'589'708	90.7	6'357'565	27.4
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	11'720'799	43.4	8'017'059	24.6	-3'703'740	-31.6
110 Forderungen	5'944'886	22.0	6'899'002	21.2	954'116	16.0
120 Kurzfristige Finanzanlagen	4'914'000	18.2	13'927'000	42.7	9'013'000	183.4
122 Aktive Rechnungsabgrenzungen	27'608	0.1	120'647	0.4	93'039	337.0
124 Vorräte	4'850	0.0	6'000	0.0	1'150	23.7
126 Langfristige Finanzanlagen	620'000	2.3	620'000	1.9		
14 Verwaltungsvermögen (VV)	3'800'405	14.1	3'016'245	9.3	-784'160	-20.6
140 Sachanlagen VV	3'770'163	13.9	2'998'103	9.2	-772'060	-20.5
142 Immaterielle Anlagen VV	30242	0.1	18'142	0.1	-12'100	-40.0
2 Passiven	-27'032'548	100.0	-32'605'953	100.0	-5'573'405	20.6
20 Fremdkapital	-16'408'186	60.7	-17'559'019	53.9	-1'150'834	7.0
200 Laufende Verbindlichkeiten	-4'978'780	18.4	-5'469'989	16.8	-491'210	9.9
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	-264'997	1.0	-178'481	0.5	86'516	-32.6
208 Langfristige Rückstellungen	-10'412'272	38.5	-11'158'412	34.2	-746'140	7.2
209 Verbindlichkeiten ggü. Fonds im Fremdkapital	-752'137	2.8	-752'137	2.3		
29 Eigenkapital	-10'624'362	39.3	-15'046'934	46.1	-4'422'572	41.6
295 Vorfinanzierungen	-500'000	1.8	-3'700'000	11.3	-3'200'000	640.0
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-10'124'362	37.5	-11'346'934	34.8	-1'222'572	12.1

9.7. Erläuterungen zur Bilanz

100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen
	Im Berichtsjahr reduzierten sich die flüssigen Mittel um rund CHF 3.7 Mio. Diese Geldmittel wurden dazu verwendet, die Anlagen in Festgeld zu erhöhen (Bilanzposition 120).
110	Forderungen
	Die wesentliche Abweichung ist bei den Steuerforderungen zu verzeichnen. Diese erhöhten sich im Rechnungsjahr um rund CHF 0.8 Mio.
120	Kurzfristige Finanzanlagen
	Im Berichtsjahr stiegen die Anlagen in Festgeld um rund CHF 9 Mio. Diese Zunahme wurde durch die ausserordentlich hohen Steuereinnahmen von juristischen Personen ermöglicht.
122	Aktive Rechnungsabgrenzungen
	Die aktiven Rechnungsabgrenzungen erhöhten sich im Abschlussjahr um rund CHF 90'000. Dieser Anstieg ist auf die Abgrenzung des Marchzinses einer Festgeldanlage zurückzuführen.
140	Sachanlagen VV
	Im Berichtsjahr haben die Sachanlagen um rund CHF 800'000 abgenommen. Diese Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:
	• Investitionen: rund +CHF 860'000 • Ordentliche Abschreibungen: rund -CHF 140'000 • Zusätzliche Abschreibungen: -CHF 1.5 Mio.
142	Immaterielle Anlagen VV
	Im Berichtsjahr wurde die Buchhaltungssoftware mit 40% ihres Buchwertes abgeschrieben.
200	Laufende Verbindlichkeiten
	Diese Kontogruppe hat im Rechnungsjahr um rund CHF 490'000 zugenommen. Die Abweichung ist hauptsächlich auf die Zunahme des Saldos der Steuerverbindlichkeiten zurückzuführen.

204	Passive Rechnungsabgrenzungen
	Im Rechnungsjahr verringerte sich der Betrag um knapp CHF 90'000. Dies ist überwiegend auf die Reduktion der Abgrenzung für die Ferien- und Zeitguthaben des Personals zurückzuführen.
208	Langfristige Rückstellungen
	Im Rechnungsjahr erhöhte sich der Bestand um rund CHF 750'000. Es erfolgten folgende Veränderungen: • Auflösung RST für Investitionen/Abschreibungen, CHF 0.5 Mio. • Bildung RST für eine potenzielle Verpflichtung im Bereich der baulichen Infrastruktur, CHF 240'000. • Bildung RST für Schwankungsreserve Kirchensteuern, CHF 1 Mio.
295	Vorfinanzierungen im Eigenkapital
	Der Bestand erhöhte sich um CHF 3.2 Mio. und ist auf folgende Anpassungen zurückzuführen: • Einlage in «Entwicklung Liegenschaften/Infrastruktur inkl. Dekarbonisierung», CHF 3 Mio. • Einlage in «Jubiläum 2027 KG Luzern», CHF 200'000.
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag
	Diese Position erhöht sich um rund CHF 1.2 Mio. und ist auf folgende Veränderung zurückzuführen: • Entnahme aus dem Ertragsüberschuss 2023 für soziale Zwecke, -CHF 140'000. • Ertragsüberschuss des Rechnungsjahres, CHF 1.36 Mio.

9.8. Geldflussrechnung

Geldflussrechnung (CHF)	R2024	R2023
	CHF	CHF
Gesamtresultat der Erfolgsrechnung (Ertragsüberschuss)	1'362'572	1'376'200
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen (VV)	1'646'410	1'703'850
+ Abschreibungen Finanzvermögen (FV)	0	0
- Zunahme / + Abnahme 110 Forderungen	-954'116	-616'372
- Zunahme / + Abnahme 120 kf. Finanzanlagen	-9'013'000	-3'014'000
- Zunahme / + Abnahme 122 aktive Rechnungsabgrenzungen	-93'039	174'837
- Zunahme / + Abnahme 124 Vorräte	-1'150	7'800
- Gewinne / + Verluste aus Verkauf FV	0	0
+ Zunahme / - Abnahme 200 laufende Verbindlichkeiten	491'210	1'661'113
+ Zunahme / - Abnahme 204 passive Rechnungsabgrenzungen	-86'516	72'272
+ Zunahme / - Abnahme 208 lf. Rückstellungen	746'140	1'000'000
+ Einlagen / - Entnahmen 209 Verbindl. ggü. Fonds im FK	0	0
+ Einlagen / - Entnahmen 295 Vorfinanzierungen	3'200'000	500'000
- Entnahme 299 Ertragsüberschuss Vorjahr	-140'000	-300'000
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	-2'841'490	2'565'700
- Zunahme / + Abnahme 126 lf. Finanzanlagen (FV)	0	0
- Zunahme / + Abnahme 128 Sach- und immaterielle Anlagen FV	0	0
+ Gewinne / - Verluste aus Verkauf FV	0	0
- Ausgaben / + Einnahmen 14 VV (Sachanlagen und immaterielle Anlagen)	-862'250	-535'086
Geldfluss aus Anlagen- und Investitionstätigkeit	-862'250	-535'086
+ Zunahme / - Abnahme 201 kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	-2'000'000
+ Zunahme / - Abnahme 206 langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	-2'000'000
Geldfluss aus operative Tätigkeit	-2'841'490	2'565'700
Geldfluss aus Anlagen- und Investitionstätigkeit	-862'250	-535'086
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	-2'000'000
Veränderung der flüssigen Mittel und kf. Geldanlagen (Konto 100) zwischen 01.01. und 31.12.	-3'703'740	30'614
Kontrollrechnung		
Bestand flüssige Mittel u. kf. Geldanlagen per 01.01.	11'720'799	11'690'185
Bestand flüssige Mittel u. kf. Geldanlagen per 31.12.	8'017'059	11'720'799
= Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssige Mittel u. kf. Geldanlagen	-3'703'740	30'614

9.9. Anlagespiegel Verwaltungsvermögen

Anlagespiegel 140 Sachanlagen VV per 31.12.24 (in CHF)

Konto	Bezeichnung	Abschreibung in %	Bestand per 31.12.23	Investitionen 2024	Abschr. 2024 (gerundet)	Zusätzliche Abschr. 2024	Bestand per 31.12.24
1400	Kirchen und Gemeindehäuser		3'135'805	862'250	-125'500	-1'340'360	2'532'195
140000	Lukaskirche u. Gemeindehaus Luzern	4%	115'715	164'958	-4'650	-69'200	206'823
140001	Matthäuskirche Luzern	4%	332'966		-13'300	-80'100	239'566
140002	Matthäusgemeindehaus Luzern	4%	57'656		-2'300	-13'900	41'456
140003	Gemeindezentrum Würzenbach Luzern	4%	488'689	88'854	-19'550	-139'800	418'192
140004	Gemeindezentrum Myconiushaus Luzern	4%	59'513		-2'400	-14'300	42'813
140005	Kirche u. Gemeindehaus Weinbergli Luzern	4%	210'963		-8'450	-50'700	151'813
140010	Kirche u. Pfarrhaus Kaspar-Koppstr. Ebikon	4%	149'697	57'221	-6'000	-50'300	150'618
140015	Johanneskirche u. Gemeindehaus Kriens	4%	229'784		-9'200	-55'300	165'284
140020	Kirchgemeindezentrum Littau-Reussbühl	4%	182'485	7'675	-7'300	-45'800	137'060
140025	Kirche Malters	4%	129'386		-5'200	-31'100	93'086
140030	Kirche u. Pfarrhaus Gerliswil Emmenbrücke	4%	92'640	432'226	-3'700	-410'696	110'471
	Kirchgemeinde- u. Pfarrhaus Meierhöfli						
140031	Emmenbrücke	4%	158'288		-6'350	-38'100	113'838
140035	Kirche Weggis	4%	63'902	110'064	-2'550	-132'964	38'451
140036	Kirchgemeindehaus Monbijou Weggis	4%	79'203		-3'150	-19'100	56'953
140037	Bergkirche Rigi-Kaltbad	4%	1				1
140038	Kirche Vitznau	4%	115'051		-4'600	-27'700	82'751
140040	Begegnungszentrum Buchrain	4%	669'867	1'252	-26'800	-161'300	483'019
1405	Pfarrhäuser		624'816	-	-12'550	-153'500	458'766
140500	Pfarrhaus Libellenstrasse 36, Luzern	2%	136'406		-2'750	-33'500	100'156
140501	Pfarrhaus Schweizerhausstr. 3, Luzern	2%	26'504		-550	-6'500	19'454
140502	Pfarrhaus Imfangstrasse 7, Luzern	2%	202'299		-4'050	-49'700	148'549
140510	Pfarrhaus Klösterlistr. 23a, Kriens	2%	94'369		-1'900	-23'200	69'269
140511	Pfarrhaus Gfellerweg 6, Kriens	2%	94'134		-1'900	-23'100	69'134
140520	Pfarrhaus Mühlering 2, Malters	2%	71'104		-1'400	-17'500	52'204
1406	Mobilien, Maschinen und Hardware VV		9'542		-2'400	-	7'142
140600	HW Zentrale Dienste		1				1
140610	HW Teilkirchengemeinden		1				1
140620	Innenausstattung Gemeinderäume Stadt Luzern	25%	9'539		-2'400		7'139
140630	Innenausstattung Gemeinderäume Rothenburg		1				1
TOTAL 140 Sachanlagen VV			3'770'163	862'250	-140'450	-1'493'860	2'998'103

Anlagespiegel 142 Immaterielle Anlagen VV per 31.12.24 (in CHF)

Konto	Bezeichnung	Abschreibung in %	Bestand per 31.12.23	Investitionen 2024	Abschr. 2024 (gerundet)	Zusätzliche Abschr. 2024	Bestand per 31.12.24
1420	Software Zentrale Dienste		30'242	-	-12'100	-	18'142
142000	Software Zentrale Dienste	4%	30'242	-	-12'100	-	18'142
TOTAL 142 Immaterielle Anlagen VV			30'242	-	-12'100	-	18'142

9.10. Verzeichnis der Fonds und Legate

in CHF	Bestand 31.12.2023	Bestand 31.12.2024	Veränderung
Fürsorgefonds (Legate für die Fürsorge in der Kirchgemeinde)	501'659	501'659	-
Fonds zur Unterstützung sozialer Institutionen	250'479	250'479	-
Total Kontogruppe 209	752'137	752'137	-

9.11. Betriebskredit und Eigenkapital – Ergebnis pro Teilkirchgemeinde

TKG Nr.	Name Teilkirchgemeinde	1. Hälfte Januar 2024	2. Hälfte Juni 2024	Total Betriebs- kredit 2024	Eigenkapital vor Gewinn- verbuchung per 31.12.24	Aufwand- /Ertrags- Überschuss 2024	Aufwand- /Ertrags- Überschuss 2023
01	Stadt Luzern	179'300	179'300	358'600	204'203	23'469	5'256
14	Buchrain-Root	43'038	43'038	86'075	113'995	4'338	6'425
06	Ebikon	40'930	40'930	81'859	117'884	24'653	400
07	Emmen-Rothenburg	62'721	62'721	125'442	157'882	34'250	10'901
09	Kriens	63'009	63'009	126'017	87'436	12'974	6'502
10	Littau-Reussbühl	38'192	38'192	76'384	86'386	3'145	-2'503
11	Malters	36'550	36'550	73'099	113'235	3'557	2'299
13	Rigi Südseite	36'262	36'262	72'524	95'969	1'664	-30'768
	Total CHF	500'000	500'000	1'000'000	976'990	108'050	-1'487

10. Bericht und Antrag Nr. 522

An den

Grossen Kirchenrat der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Luzern

betreffend die

Jahresrechnung 2024

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Jahresrechnung legen wir Ihnen vor:

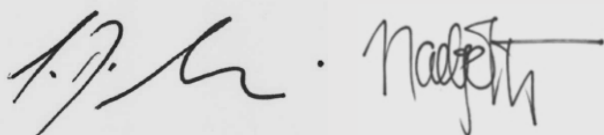
- a. Die Erfolgsrechnung 2024, die mit einem Aufwand und Ertrag von je CHF 19'149'950 nach Verbuchen des Ertragsüberschusses von CHF 1'362'572 ausgeglichen abschliesst.
- b. Die Investitionsrechnung, die mit Ausgaben von CHF 872'250 (Budget: CHF 1'706'000) und Einnahmen von CHF 10'000 (Budget: CHF 0) abschliesst.

Wir beantragen Ihnen, die Jahresrechnung 2024 nach Kenntnisnahme der jeweiligen Berichte des Rechnungsprüfungsorgans und der Controllingkommission⁴ zu genehmigen und der nachfolgenden Verwendung des Ertragsüberschusses zuzustimmen:

	in CHF
Beitrag zugunsten der Kommission für Sozialarbeit und Inlandhilfe (KSI) für soziale Einzelhilfe oder eine Spende zugunsten einer Institution im Inland	50'000
Beitrag zugunsten der Kommission für weltweite Kirche und Entwicklungszusammenarbeit (KOWE) für eine Spende zugunsten einer oder mehrerer Institutionen im Ausland	90'000
Fonds für Gemeindeleben	200'000
Übertrag auf Eigenkapital	1'022'572
Total	1'362'572

Luzern, 15. April 2025

Namens des Kirchenvorstands



Sonja Döbeli
Präsidentin

Nadja Zraggen
Geschäftsführerin

⁴ Siehe auch Art. 29 Abs. 1 lit. c der Kirchgemeindeordnung

Anhang

11. Erklärungen zu den Finanzkennzahlen

Der Jahresbericht des Kirchenvorstands beinhaltet den Nachweis der Einhaltung der Finanzkennzahlen der Kirchgemeinde während des Rechnungsjahres⁵. Die Kennzahlen sind im Kapitel 9 aufgeführt. Nachfolgend sind Erklärungen zu den einzelnen Kennzahlen zu finden.

Der Kirchenvorstand hat seine finanzpolitischen Richtlinien im Finanzplan formuliert. Soweit diese für ein einzelnes Rechnungsjahr erhoben werden können, sind sie nachfolgend aufgeführt und ausgewiesen. Der Nachweis bezüglich Einhaltung derjenigen Kennzahlen, welche sich über einen Zeitraum von mehreren Jahren erstrecken (Planungsperiode), erfolgt jeweils im Rahmen des Finanzplans.

Unter Berücksichtigung des vorgenannten Gesichtspunkts erfolgt für das Rechnungsjahr 2024 ein Nachweis für folgende **finanzpolitischen Richtlinien**:

Die **baulichen Investitionen** sind so festzusetzen, dass der aus der Verschuldung resultierende **Nettozinsaufwand** nicht mehr als fünf Prozent des Nettokirchensteuerertrages beträgt und der gesamte zu Lasten des allgemeinen Haushaltes gehende **Schuldendienst** (ordentliche Abschreibungen und Nettozinsaufwand) 10 Prozent nicht übersteigt. Der **Gebäudeunterhalt** ist so zu planen, dass der diesbezügliche Betrag von ursprünglich CHF 565'000 (2016) sich jährlich um CHF 15'000 reduziert, bis der neue **Richtwert** von CHF 480'000 ab Berichtsjahr 2022 erreicht ist.

Folgende **Finanzkennzahlen** sind zu ermitteln⁶:

- Eigenkapital im Verhältnis zu Steuerertrag,
- Steuerertrag pro Mitglied und
- Aufwand pro Mitglied.

Weitere **Kennzahlen** werden ausgewiesen:

Nettoverschuldung pro Kopf (Mitglied) und **Selbstfinanzierungsgrad**

Die **Nettoverschuldung** pro Kopf (Mitglied) zeigt die Verschuldung pro Kopf nach Abzug des Finanzvermögens. Zur Interpretation des Resultats wird als Orientierungshilfe die folgende Bewertung aus HRM2 herangezogen:

- < 0 CHF Nettovermögen
- 0–1'000 CHF geringe Verschuldung
- 1'001–2'500 CHF mittlere Verschuldung
- 2'501–5'000 CHF hohe Verschuldung
- > 5'000 CHF sehr hohe Verschuldung

Der Kanton Luzern sieht eine maximale Verschuldung von TCHF 2.5 vor.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen die Reformierte Kirche selbst aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Wenn diese Kennzahl unter 100% liegt, führt dies zu einer Zunahme der Verschuldung.

Diese Kennzahl sollte gemäss Vorgaben im Kanton Luzern im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80% erreichen (sofern die Nettoverschuldung grösser als TCHF 1.5 beträgt).

⁵ Siehe Art. 3 Abs. 2 lit. b OrgV

⁶ Basierend auf § 35 Abs. 1 FHV

12. Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Abweichung der Rechnung vom Budget
nach **Artengliederung** (in CHF):

Artengliederung	Rechnung 2023		BUD 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	14'974'236		13'152'200		17'787'379	
30 Personalaufwand	6'840'849		7'645'900		6'915'112	
300 Behörden und Kommissionen	256'465		333'500		308'036	
301 Verwaltungs- und Betriebspersonal	2'166'519		2'324'400		2'341'724	
302 Besoldung Pfarramt und Katechetik	3'348'535		3'364'200		3'122'175	
305 Arbeitgeberbeiträge u. Erstattungen	881'442		1'383'000		980'540	
306 Ruhegehälter	76'836		50'900		56'813	
309 Übriger Personalaufwand	111'051		189'900		105'824	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'471'525		2'754'250		2'761'280	
310 Material- und Warenaufwand	308'808		353'400		287'673	
311 Anschaffungen	126'502		194'000		179'439	
312 Wasser, Energie u. Heizmaterialien VV	348'156		400'000		412'994	
313 Dienstleistungen, Honorare u. Versicherungen	874'732		962'550		1'034'934	
314 Gebäudeunterhalt	504'483		424'800		467'992	
315 Unterhalt Mobilien, Maschinen u. EDV	91'092		178'000		159'821	
316 Mietzinse und übriger Unterhalt	58'460		59'100		72'326	
317 Spesenentschädigungen	77'354		60'400		58'473	
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	80'385		120'000		85'998	
319 Übriger Betriebsaufwand	1'554		2'000		1'629	
32 Kirchliches Leben	1'071'757		1'119'000		1'087'666	
320 Gemeindeleben und Gottesdienst	1'000'290		1'027'000		1'016'597	
323 Katechetik und Jugendarbeit	70'755		90'000		69'516	
324 Seniorenarbeit	713		2'000		1'554	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	183'850		231'050		152'550	
330 Abschreibungen Liegenschaften Verwaltungsvermögen	180'700		208'650		138'050	
331 Abschreibungen Mobilien, Maschinen, HW VV	3'150		2'400		2'400	
332 Abschreibungen immaterielle Anlagen VV (SW)			20'000		12'100	
34 Finanzaufwand	258'733		10'000		18'538	
340 Zinsaufwand	19'717		10'000		15'272	
343 Verluste Finanzvermögen	239'016				3'266	
35 Einlagen in Fonds u. Rückstellungen (RST)					240'000	
350 Einlagen in Fonds/RST des Fremdkapitals					240'000	
36 Eigene Beiträge	1'127'521		792'000		918'373	
360 Eigene Beiträge allgemein	13'000		13'000		13'000	
362 Eigene Beiträge sozialer Bereich	1'114'521		779'000		905'373	
38 Ausserordentlicher Aufwand	3'020'000		600'000		5'693'860	
381 Ausserordentlicher betrieblicher Aufwand	3'020'000		600'000		5'693'860	

Artengliederung	Rechnung 2023		BUD 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Ertrag		16'350'436		13'732'200		19'149'950
40 Steuern		15'204'424		12'163'000		17'603'166
400 Steuern NP (ab Ist 24 exkl. Übergangszahlungen)		9'153'650		9'250'000		8'138'558
401 Steuern JP		6'050'774		2'913'000		8'466'176
409 Übergangszahlungen (ab Ist 2024)						998'433
41 Liegenschaftsertrag		637'734		631'200		625'628
Verwaltungsvermögen						
410 Mieterträge Liegenschaften VV		637'734		631'200		625'628
42 Rückerstattungen		87'025		73'000		61'035
426 Rückerstattungen Übrige		87'025		73'000		61'035
43 Übrige Erträge		264				153
439 Übrige betriebliche Erträge		264				153
44 Finanzertrag		107'261		65'000		213'544
440 Zinsertrag		107'261		65'000		213'544
45 Entnahmen aus Fonds, RST u. Ertragsüberschuss		300'000		800'000		140'000
450 Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital				200'000		
455 Entnahmen aus RST u. Ertragsüberschuss		300'000		600'000		140'000
46 Beiträge für eigene Rechnung		13'727				12'564
460 Beiträge für eigene Rechnung		13'727				12'564
48 Ausserordentliche Erträge						493'860
483 Ausserordentliche betriebliche Erträge						493'860
9 Abschluss (Gewinn / Verlust)	1'376'200		580'000		1'362'572	
90 Abschluss Erfolgsrechnung	1'376'200		580'000		1'362'572	
900 Ertragsüberschuss	1'376'200		580'000		1'362'572	
	16'350'436	16'350'436	13'732'200	13'732'200	19'149'950	19'149'950
Gesamtergebnis						
	16'350'436	16'350'436	13'732'200	13'732'200	19'149'950	19'149'950

- **Gesamtaufwand** der Erfolgsrechnung: **CHF 17'787'379** (Budget: CHF 13'152'200)
- **Gesamtertrag** der Erfolgsrechnung: **CHF 19'149'950** (Budget: CHF 13'732'200)

Die folgenden Kontoarten weisen wesentliche Abweichungen aus:

3	Aufwand
30	Personalaufwand
-TCHF 731	Tiefere Besoldungen für Pfarrpersonen, Organisten, Sigristen und Lehrkräfte. Ausserdem nicht budgetierte Erstattungen von Sozialversicherungen und nicht ausgeschöpftes Budget für Aus- und Weiterbildung.
35	Einlagen in Fonds und Rückstellungen
TCHF 240	Bildung einer Rückstellung für eine potenzielle Verpflichtung im Bereich der baulichen Infrastruktur.
36	Eigene Beiträge
TCHF 126	Zusätzliche Ausgaben für Zuwendungen an soziale Institutionen unter Verwendung des Ertragsüberschusses 2023.
38	Ausserordentlicher Aufwand
TCHF 5'094	Einlagen in Rückstellungen und Vorfinanzierungen sowie Bildung von zusätzlichen Abschreibungen ⁷ .

4	Ertrag
40	Steuern
-TCHF 5'440	• Steuern natürliche Personen sind TCHF 360 unter Budget. • Steuern der juristischen Personen haben das Budget um rund TCHF 5'550 überschritten. • Die Übergangszahlungen der Kirchgemeinden Horw und MAU übersteigen das Budget um rund TCHF 250. Es ist zu beachten, dass im Budget 2024 die Übergangszahlungen im Konto 400 mit einem Betrag von TCHF 750 eingeplant wurden. Der tatsächlich im Rechnungsjahr verbuchte Betrag von rund CHF 1 Mio. wurde jedoch im neuen separaten Konto 409 erfasst.
44	Finanzertrag
-TCHF 149	Die Zinsen für Anlagen in Festgeld sind höher als im Budget angenommen.
45	Entnahmen aus Fonds, Rückstellungen und Ertragsüberschuss
TCHF 660	• Auf die budgetierten Entnahmen aus Fonds von TCHF 200 wurde verzichtet. • Die im Budget enthaltene Entnahme aus Rückstellungen von TCHF 600 für den Planungskredit Würzenbachmatte verschiebt sich ins Jahr 2025 oder 2026. • Nicht budgetierte Entnahme aus Ertragsüberschuss 2023, TCHF 140.
48	Ausserordentliche Erträge
-TCHF 494	Nicht budgetierte Entnahme aus der «Rückstellung für Investitionen und Abschreibungen» zur Direktabschreibung von zwei im Rechnungsjahr abgeschlossenen Bauprojekten.

⁷ Siehe § 8 Abs. 2 FHG

13. Rechtliche Rahmenbedingungen, Zusatzinformationen zur Jahresrechnung⁸

In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze (gesetzliche Grundlagen)

Der Finanzhaushalt der Kirchgemeinde und der Teilkirchgemeinden richtet sich nach dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Evang.-Reform. Landeskirche des Kantons Luzern vom 28. Mai 2019 (Finanzhaushaltsgesetz, FHG) und der Verordnung über den Finanzhaushalt vom 13. November 2019 (Finanzhaushaltsverordnung, FHV). Die Rechnungslegung der Kirchgemeinde Luzern erfolgt nach den Grundsätzen der Verständlichkeit, der Wesentlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit, der Fortführung, der Bruttodarstellung sowie der Periodengerechtigkeit⁹. Die Anforderungen an die Jahresrechnung¹⁰, die Bilanz¹¹, die Erfolgsrechnung¹², die Investitionsrechnung¹³ und die Buchführung¹⁴ werden erfüllt.

Steuerfuss

Gemäss Kirchenverfassung vom 6. Dezember 2015 legen die Kirchgemeinden und die landeskirchliche Organisation je einen eigenen Steuerfuss fest. Die Landeskirche erhebt die ihr zustehenden Kirchensteueranteile nicht direkt bei den Steuerpflichtigen, sondern beauftragt damit die Kirchgemeinden. Die Steuern der landeskirchlichen Organisation sind dabei nicht im Steuerfuss der Kirchgemeinde enthalten, sondern werden von dieser lediglich erhoben und an die landeskirchliche Organisation weitergeleitet. Der Zahlungsfluss der Kirchensteuern der landeskirchlichen Organisation wird in der Erfolgsrechnung der Kirchgemeinde nicht mehr ausgewiesen ist, sondern nur noch in der Bilanz.

§ 23 FHV Bewertungsgrundsätze Bilanz

¹ Die **Aktiven des Finanzvermögens** werden zum Verkehrswert bilanziert. Eine Neubewertung von Immobilien ist nur erforderlich, wenn erhebliche Wertveränderungen anzunehmen sind.

² Die **Aktiven des Verwaltungsvermögens** werden zum Anschaffungswert abzüglich der ordentlichen Abschreibung oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert bilanziert.

³ Die **Passiven** werden zum Nominalwert bilanziert.

⁴ Allfällige **Wertberichtigungen** sind über die laufende Rechnung zu verbuchen.

§ 28 FHV Abschreibungen

¹ Anlagen des **Verwaltungsvermögens**, die durch Nutzung einer Wertminderung unterliegen, werden degressiv abgeschrieben.

§ 31 FHV Steuerertrag

¹ Als Ertrag der Gemeindesteuern gelten die im Budget des Rechnungsjahrs enthaltenen Erträge der Steuern des laufenden Jahrs, der Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen, der Nachträge aus früheren Jahren, der Quellensteuern sowie der Nach- und Strafsteuern.

² Alle Steuererträge sind nach dem Soll-Prinzip zu verbuchen.

§ 33 FHV Investitionsrechnung Inhalt

¹ Die Investitionsrechnung umfasst sämtliche Abgänge und Zugänge des Verwaltungsvermögens.

² Sie stellt die Investitionsausgaben den Investitionseinnahmen gegenüber.

⁸ Gemäss § 18 Abs. 1 lit. f FHV

⁹ § 37 Abs. 1 FHG und §§ 11ff FHV

¹⁰ §§ 18ff FHV

¹¹ §§ 21ff. FHV

¹² §§ 27ff. FHV

¹³ § 33 FHV

¹⁴ §§ 36ff. FHV

§ 34 FHV Geldflussrechnung Zweck und Gliederung

¹ Die Geldflussrechnung informiert über die Herkunft und die Verwendung der finanziellen Mittel. Sie ist nach betrieblicher Tätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterteilt.

Bilanzierung von Leasinggeschäften

Auf die Bilanzierung von Leasinggeschäften wird verzichtet. Die Leasingzahlungen werden laufend als Aufwand zulasten der Erfolgsrechnung erfasst.

	31.12.2024 CHF	Vorjahr CHF
Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften		
Multifunktionsdrucker	60'513	-
Raummiete	53'480	106'961

14. Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

An den Kirchenvorstand und
den Grossen Kirchenrat der

Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Luzern
Morgartenstrasse 16
6003 Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2024

(umfassend die Zeitperiode vom 01.01.2024 bis 31.12.2024)

4. April 2025
21324517/e

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Kirchenvorstand und den Grossen Kirchenrat der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Luzern, Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Luzern - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigegefügte Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung* durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Kirchenvorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Kirchenvorstandes für die Jahresrechnung

Der Kirchenvorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Kirchenvorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung* durchgeführte

Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem PH 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten Internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gemeinde abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Kirchenvorstand, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 4. April 2025

BDO AG



Pirmin Marbacher

Zugelassener Revisionsexperte



Ralf Minder

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung

15. Jahresrechnung pro Teilkirchgemeinde

Teilkirchgemeinde Stadt Luzern

Erfolgsrechnung

	R2024 CHF	B2024 CHF	Abweichung CHF
Ordentlicher Ertrag inkl. Eingang Kollekten	431'558.36	468'850.00	-37'291.64
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	25'978.00	-25'978.00
Total Ertrag	431'558.36	494'828.00	-63'269.64
Aufwand Behördenmitglieder	-79'513.05	-81'900.00	2'386.95
Aufwand Freiwilligenarbeit	-20'837.95	-16'000.00	-4'837.95
Verwaltungsaufwand	-35'507.02	-62'478.00	26'970.98
Gemeindeleben und Diakonie	-122'708.53	-107'700.00	-15'008.53
Jugendarbeit	-15'793.44	-22'900.00	7'106.56
Altersarbeit	-2'446.75	-8'400.00	5'953.25
Erwachsenenbildung	-271.30	-9'000.00	8'728.70
Mission	-52'773.70	-42'000.00	-10'773.70
Infrastrukturkosten	-20'447.24	-39'000.00	18'552.76
Übriger Aufwand inkl. Ausgang Kollekten	-56'961.91	-105'000.00	48'038.09
Finanzaufwand	-592.06	-450.00	-142.06
Ausserordentlicher Aufwand	-236.00	0.00	-236.00
Total Aufwand	-408'088.95	-494'828.00	86'739.05
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss	23'469.41	0.00	23'469.41

Bilanz

	31.12.2024 CHF	01.01.2024 CHF	Veränderung CHF
Aktiven			
Kasse	0.00	0.00	0.00
Post	21'478.58	26'477.51	-4'998.93
Bank	760'764.09	727'534.27	33'229.82
Debitoren	152.00	0.00	152.00
Verrechnungssteuer	1'630.15	736.80	893.35
Vorschüsse	0.00	0.00	0.00
Material	0.00	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00	0.00
Wertschriften	0.00	0.00	0.00
Mobiliar	0.00	0.00	0.00
Total Aktiven	784'024.82	754'748.58	29'276.24
Passiven			
Kreditoren	122'098.92	113'347.30	8'751.62
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'619.20	6'723.89	-2'104.69
Fonds / Legate / Erbschaften	282'085.20	282'085.20	0.00
Rückstellungen	147'549.29	148'389.39	-840.10
Vermögen Teilkirchgemeinde	204'202.80	204'202.80	0.00
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss	23'469.41	0.00	23'469.41
Total Passiven	784'024.82	754'748.58	29'276.24

Teilkirchgemeinde Buchrain-Root

Erfolgsrechnung

	R2024 CHF	B2024 CHF	Abweichung CHF
Ordentlicher Ertrag inkl. Eingang Kollekten	94'260.89	93'295.00	965.89
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	2'000.00	-2'000.00
Total Ertrag	94'260.89	95'295.00	-1'034.11
Aufwand Behördenmitglieder	-17'771.72	-22'100.00	4'328.28
Aufwand Freiwilligenarbeit	-3'145.00	-3'145.00	0.00
Verwaltungsaufwand	-13'452.25	-6'850.00	-6'602.25
Gemeindeleben und Diakonie	-26'729.23	-26'000.00	-729.23
Jugendarbeit	-5'149.07	-12'000.00	6'850.93
Altersarbeit	-838.90	-1'000.00	161.10
Erwachsenenbildung	0.00	-500.00	500.00
Mission	-5'550.00	-6'000.00	450.00
Infrastrukturkosten	-9'208.07	-9'500.00	291.93
Übriger Aufwand inkl. Ausgang Kollekten	-7'865.45	-8'000.00	134.55
Finanzaufwand	-213.19	-200.00	-13.19
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand	-89'922.88	-95'295.00	5'372.12
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss	4'338.01	0.00	4'338.01

Bilanz

	31.12.2024 CHF	01.01.2024 CHF	Veränderung CHF
Aktiven			
Kasse	1'171.30	1'618.10	-446.80
Post	77'197.21	70'630.88	6'566.33
Bank	132'591.75	132'269.34	322.41
Debitoren	0.00	0.00	0.00
Verrechnungssteuer	0.00	0.00	0.00
Vorschüsse	0.00	0.00	0.00
Material	0.00	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	27'421.99	12'318.80	15'103.19
Wertschriften	0.00	0.00	0.00
Mobiliar	0.00	0.00	0.00
Total Aktiven	238'382.25	216'837.12	21'545.13
Passiven			
Kreditoren	0.00	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	46'575.37	29'368.25	17'207.12
Fonds / Legate / Erbschaften	21'655.95	21'655.95	0.00
Rückstellungen	51'818.28	51'818.28	0.00
Vermögen Teilkirchgemeinde	113'994.64	113'994.64	0.00
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss	4'338.01	0.00	4'338.01
Total Passiven	238'382.25	216'837.12	21'545.13

Teilkirchgemeinde Ebikon

Erfolgsrechnung

	R2024 CHF	B2024 CHF	Abweichung CHF
Ordentlicher Ertrag inkl. Eingang Kollekten	97'207.81	81'859.00	15'348.81
Ausserordentlicher Ertrag	2'758.80	0.00	2'758.80
Total Ertrag	99'966.61	81'859.00	18'107.61
Aufwand Behördenmitglieder	-14'075.35	-12'700.00	-1'375.35
Aufwand Freiwilligenarbeit	-2'439.10	-4'400.00	1'960.90
Verwaltungsaufwand	-7'688.11	-10'725.00	3'036.89
Gemeindeleben und Diakonie	-21'211.91	-25'100.00	3'888.09
Jugendarbeit	-6'908.80	-8'700.00	1'791.20
Altersarbeit	-7'322.69	-6'100.00	-1'222.69
Erwachsenenbildung	0.00	0.00	0.00
Mission	-2'000.00	-2'000.00	0.00
Infrastrukturkosten	-8'109.24	-7'200.00	-909.24
Übriger Aufwand inkl. Ausgang Kollekten	-5'105.00	0.00	-5'105.00
Finanzaufwand	-453.58	-200.00	-253.58
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-4'000.00	4'000.00
Total Aufwand	-75'313.78	-81'125.00	5'811.22
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss	24'652.83	734.00	23'918.83

Bilanz

	31.12.2024 CHF	01.01.2024 CHF	Veränderung CHF
Aktiven			
Kasse	564.95	905.95	-341.00
Post	0.00	0.00	0.00
Bank	207'247.91	178'299.64	28'948.27
Debitoren	936.70	0.00	936.70
Verrechnungssteuer	441.05	409.51	31.54
Vorschüsse	0.00	0.00	0.00
Material	0.00	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	614.15	382.25	231.90
Wertschriften	10'000.00	10'000.00	0.00
Mobiliar	0.00	0.00	0.00
Total Aktiven	219'804.76	189'997.35	29'807.41
Passiven			
Kreditoren	20'823.70	14'199.13	6'624.57
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'900.00	5'300.00	-2'400.00
Fonds / Legate / Erbschaften	40'544.67	45'614.66	-5'069.99
Rückstellungen	13'000.00	-3'000.00	16'000.00
Vermögen Teilkirchgemeinde	117'883.56	127'883.56	-10'000.00
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss	24'652.83	0.00	24'652.83
Total Passiven	219'804.76	189'997.35	29'807.41

Teilkirchgemeinde Emmen-Rothenburg

Erfolgsrechnung

	R2024 CHF	B2024 CHF	Abweichung CHF
Ordentlicher Ertrag inkl. Eingang Kollekten	164'209.14	156'912.00	7'297.14
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Total Ertrag	164'209.14	156'912.00	7'297.14
Aufwand Behördenmitglieder	-18'892.15	-17'000.00	-1'892.15
Aufwand Freiwilligenarbeit	-1'920.15	-10'000.00	8'079.85
Verwaltungsaufwand	-8'602.19	-22'000.00	13'397.81
Gemeindeleben und Diakonie	-33'582.65	-40'000.00	6'417.35
Jugendarbeit	-15'703.81	-13'000.00	-2'703.81
Altersarbeit	-14'102.75	-12'000.00	-2'102.75
Erwachsenenbildung	-200.00	-3'000.00	2'800.00
Mission	-10'177.65	-9'000.00	-1'177.65
Infrastrukturkosten	-7'335.17	-9'000.00	1'664.83
Übriger Aufwand inkl. Ausgang Kollekten	-19'350.31	-15'000.00	-4'350.31
Finanzaufwand	-92.00	-100.00	8.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand	-129'958.83	-150'100.00	20'141.17
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss	34'250.31	6'812.00	27'438.31

Bilanz

	31.12.2024 CHF	01.01.2024 CHF	Veränderung CHF
Aktiven			
Kasse	0.00	0.00	0.00
Post	69'985.20	46'337.72	23'647.48
Bank	182'809.10	182'393.91	415.19
Debitoren	0.00	300.00	-300.00
Verrechnungssteuer	912.98	399.00	513.98
Vorschüsse	883.20	2'407.85	-1'524.65
Material	0.00	8.00	-8.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00	0.00
Wertschriften	0.00	0.00	0.00
Mobiliar	0.00	0.00	0.00
Total Aktiven	254'590.48	231'846.48	22'744.00
Passiven			
Kreditoren	1'117.00	1'654.91	-537.91
Passive Rechnungsabgrenzungen	25'114.75	36'083.15	-10'968.40
Fonds / Legate / Erbschaften	36'226.56	36'226.56	0.00
Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
Vermögen Teilkirchgemeinde	157'881.86	157'881.86	0.00
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss	34'250.31	0.00	34'250.31
Total Passiven	254'590.48	231'846.48	22'744.00

Teilkirchgemeinde Kriens

Erfolgsrechnung

	R2024 CHF	B2024 CHF	Abweichung CHF
Ordentlicher Ertrag inkl. Eingang Kollekten	173'578.84	180'557.00	-6'978.16
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	2'500.00	-2'500.00
Total Ertrag	173'578.84	183'057.00	-9'478.16
Aufwand Behördenmitglieder	-36'538.80	-34'590.00	-1'948.80
Aufwand Freiwilligenarbeit	-5'846.75	-7'300.00	1'453.25
Verwaltungsaufwand	-17'722.76	-23'600.00	5'877.24
Gemeindeleben und Diakonie	-42'039.55	-49'910.00	7'870.45
Jugendarbeit	-21'799.80	-26'300.00	4'500.20
Altersarbeit	-22'999.00	-30'000.00	7'001.00
Erwachsenenbildung	0.00	-1'000.00	1'000.00
Mission	-1'871.95	-2'000.00	128.05
Infrastrukturkosten	-8'148.25	-8'000.00	-148.25
Übriger Aufwand inkl. Ausgang Kollekten	-3'638.23	-4'000.00	361.77
Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand	-160'605.09	-186'700.00	26'094.91
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss	12'973.75	-3'643.00	16'616.75

Bilanz

	31.12.2024 CHF	01.01.2024 CHF	Veränderung CHF
Aktiven			
Kasse	3'784.30	3'859.70	-75.40
Post	4'332.21	4'913.26	-581.05
Bank	140'455.28	115'279.82	25'175.46
Debitoren	7'000.00	7'624.27	-624.27
Verrechnungssteuer	691.37	550.42	140.95
Vorschüsse	0.00	0.00	0.00
Material	0.00	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00	0.00
Wertschriften	143'104.31	142'108.15	996.16
Mobiliar	0.00	0.00	0.00
Total Aktiven	299'367.47	274'335.62	25'031.85
Passiven			
Kreditoren	49'017.35	36'959.25	12'058.10
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00	0.00
Fonds / Legate / Erbschaften	135'439.95	135'439.95	0.00
Rückstellungen	14'500.00	14'500.00	0.00
Vermögen Teilkirchgemeinde	87'436.42	87'436.42	0.00
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss	12'973.75	0.00	12'973.75
Total Passiven	299'367.47	274'335.62	25'031.85

Teilkirchgemeinde Littau-Reussbühl

Erfolgsrechnung

	R2024 CHF	B2024 CHF	Abweichung CHF
Ordentlicher Ertrag inkl. Eingang Kollekten	103'580.84	89'114.00	14'466.84
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Total Ertrag	103'580.84	89'114.00	14'466.84
Aufwand Behördenmitglieder	-14'767.65	-16'090.00	1'322.35
Aufwand Freiwilligenarbeit	-2'215.15	-2'150.00	-65.15
Verwaltungsaufwand	-12'494.35	-19'050.00	6'555.65
Gemeindeleben und Diakonie	-16'761.55	-20'800.00	4'038.45
Jugendarbeit	-1'442.50	-2'100.00	657.50
Altersarbeit	-9'198.90	-10'000.00	801.10
Erwachsenenbildung	-90.00	-600.00	510.00
Mission	-410.20	-1'000.00	589.80
Infrastrukturkosten	-11'967.10	-8'200.00	-3'767.10
Übriger Aufwand inkl. Ausgang Kollekten	-30'473.80	-10'000.00	-20'473.80
Finanzaufwand	-614.84	-520.00	-94.84
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand	-100'436.04	-90'510.00	-9'926.04
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss	3'144.80	-1'396.00	4'540.80

Bilanz

	31.12.2024 CHF	01.01.2024 CHF	Veränderung CHF
Aktiven			
Kasse	1'649.10	1'083.80	565.30
Post	84'655.26	73'117.39	11'537.87
Bank	56'951.28	55'388.20	1'563.08
Debitoren	0.00	0.00	0.00
Verrechnungssteuer	0.00	0.00	0.00
Vorschüsse	0.00	0.00	0.00
Material	0.00	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	699.95	0.00	699.95
Wertschriften	200.00	200.00	0.00
Mobiliar	0.00	0.00	0.00
Total Aktiven	144'155.59	129'789.39	14'366.20
Passiven			
Kreditoren	26'121.30	19'499.90	6'621.40
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	400.00	-400.00
Fonds / Legate / Erbschaften	0.00	0.00	0.00
Rückstellungen	28'503.10	23'503.10	5'000.00
Vermögen Teilkirchgemeinde	86'386.39	86'386.39	0.00
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss	3'144.80	0.00	3'144.80
Total Passiven	144'155.59	129'789.39	14'366.20

Teilkirchgemeinde Malters

Erfolgsrechnung

	R2024 CHF	B2024 CHF	Abweichung CHF
Ordentlicher Ertrag inkl. Eingang Kollekten	83'426.41	82'099.00	1'327.41
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Total Ertrag	83'426.41	82'099.00	1'327.41
Aufwand Behördenmitglieder	-19'448.15	-20'100.00	651.85
Aufwand Freiwilligenarbeit	-2'694.65	-3'700.00	1'005.35
Verwaltungsaufwand	-6'542.06	-5'600.00	-942.06
Gemeindeleben und Diakonie	-19'004.83	-19'900.00	895.17
Jugendarbeit	-3'480.55	-5'400.00	1'919.45
Altersarbeit	-7'505.30	-5'000.00	-2'505.30
Erwachsenenbildung	-200.00	-300.00	100.00
Mission	-5'900.00	-5'700.00	-200.00
Infrastrukturkosten	-3'725.34	-5'100.00	1'374.66
Übriger Aufwand inkl. Ausgang Kollekten	-11'080.80	-10'000.00	-1'080.80
Finanzaufwand	-287.27	-265.00	-22.27
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand	-79'868.95	-81'065.00	1'196.05
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss	3'557.46	1'034.00	2'523.46

Bilanz

	31.12.2024 CHF	01.01.2024 CHF	Veränderung CHF
Aktiven			
Kasse	122.85	57.95	64.90
Post	65.63	471.63	-406.00
Bank	140'879.32	137'323.90	3'555.42
Debitoren	0.00	0.00	0.00
Verrechnungssteuer	0.00	0.00	0.00
Vorschüsse	174.80	134.20	40.60
Material	0.00	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'745.94	0.00	1'745.94
Wertschriften	0.00	0.00	0.00
Mobiliar	0.00	0.00	0.00
Total Aktiven	142'988.54	137'987.68	5'000.86
Passiven			
Kreditoren	0.00	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	23'335.90	21'892.50	1'443.40
Fonds / Legate / Erbschaften	0.00	0.00	0.00
Rückstellungen	2'860.00	2'860.00	0.00
Vermögen Teilkirchgemeinde	113'235.18	113'235.18	0.00
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss	3'557.46	0.00	3'557.46
Total Passiven	142'988.54	137'987.68	5'000.86

Teilkirchgemeinde Rigi Südseite

Erfolgsrechnung

	R2024 CHF	B2024 CHF	Abweichung CHF
Ordentlicher Ertrag inkl. Eingang Kollekten	103'463.65	98'500.00	4'963.65
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Total Ertrag	103'463.65	98'500.00	4'963.65
Aufwand Behördenmitglieder	-14'801.90	-13'000.00	-1'801.90
Aufwand Freiwilligenarbeit	-4'400.00	-7'000.00	2'600.00
Verwaltungsaufwand	-24'058.27	-25'300.00	1'241.73
Gemeindeleben und Diakonie	-27'365.40	-30'500.00	3'134.60
Jugendarbeit	-2'122.05	-4'300.00	2'177.95
Altersarbeit	-11'333.60	-5'500.00	-5'833.60
Erwachsenenbildung	0.00	0.00	0.00
Mission	-8'567.85	-8'000.00	-567.85
Infrastrukturkosten	-8'899.65	-6'200.00	-2'699.65
Übriger Aufwand inkl. Ausgang Kollekten	0.00	0.00	0.00
Finanzaufwand	-251.24	-200.00	-51.24
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand	-101'799.96	-100'000.00	-1'799.96
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss	1'663.69	-1'500.00	3'163.69

Bilanz

	31.12.2024 CHF	01.01.2024 CHF	Veränderung CHF
Aktiven			
Kasse	0.00	0.00	0.00
Post	96'981.60	109'205.11	-12'223.51
Bank	20'494.70	26'193.00	-5'698.30
Debitoren	0.00	0.00	0.00
Verrechnungssteuer	0.00	0.00	0.00
Vorschüsse	0.00	0.00	0.00
Material	0.00	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	1'218.20	-1'218.20
Wertschriften	0.00	0.00	0.00
Mobiliar	0.00	0.00	0.00
Total Aktiven	117'476.30	136'616.31	-19'140.01
Passiven			
Kreditoren	19'843.50	16'137.20	3'706.30
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	4'510.00	-4'510.00
Fonds / Legate / Erbschaften	0.00	0.00	0.00
Rückstellungen	0.00	20'000.00	-20'000.00
Vermögen Teilkirchgemeinde	95'969.11	95'969.11	0.00
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss	1'663.69	0.00	1'663.69
Total Passiven	117'476.30	136'616.31	-19'140.01

16. Beschlüsse und Wahlen 2024

Beschlüsse des Grossen Kirchenrats

a) vom 10. Juni 2024

- Genehmigung der Jahresrechnung 2023
- Zustimmung zur Kenntnisnahme des Jahresberichts des Kirchenvorstands 2023
- Genehmigung des Betriebskredits 2025 zugunsten der Teilkirchengemeinden
- Kenntnisnahme der Beantwortung von Ziff. 1 des Postulats «Neue Perspektiven für das Myconiushaus in Luzern»

b) vom 9. Dezember 2024

- Zustimmung zur Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2025–2028 und des Jahresprogramms 2025
- Genehmigung des Budgets 2025
- Zustimmung zur Kenntnisnahme des Berichts zur Organisationsentwicklung. Überweisung des Postulats «Neuorganisation der Grosskirchengemeinde Luzern» an den Kirchenvorstand. Gleichzeitig Entgegennahme der Antwort des Kirchenvorstands und Erledigung des Postulats.
- Genehmigung des weiteren Vorgehens betreffend Myconiushaus: Szenario «1A, Abbruch / Neubau» für wird weiterverfolgt und eine Machbarkeitsstudie wird als nächster Schritt in Auftrag gegeben.

Wahlen

Ersatzwahlen für die Kirchenpflegen und den Kirchenvorstand (stille Wahl):

In stiller Wahl wurde nach öffentlicher Ausschreibung für den Rest der bis 2025 laufenden Amtsdauer gewählt:

15.04.2024 Als Mitglied der Kirchenpflege Ebikon:
Herr Manuel Rupff
Kaspar-Koppstrasse 1A
6030 Ebikon

03.06.2024 Als Mitglied der Kirchenpflege Kriens:
Frau Monika Fässler
Schauenseestrasse 5
6010 Kriens

07.10.2024 Als Präsidentin des Kirchenvorstands:
Frau Sonja Döbeli Stirnemann
Bürgenstrasse 29
6005 Luzern

Als Mitglied des Kirchenvorstands:
Frau Manuela Burgermeister
Hirtenhofstrasse 48a
6005 Luzern

Als Mitglied des Kirchenvorstands:
Herr Stefan Sägesser
Ruopigenstrasse 15
6015 Luzern

Impressum

Herausgeberin

Reformierte Kirche Luzern
Morgartenstrasse 16
6003 Luzern
Telefon 041 227 83 00
www.reflu.ch/luzern
rk Luzern@reflu.ch